

HERZLICH WILLKOMMEN ZUR 36. HAUPTVERSAMMLUNG

WELCOME TO THE 36th AGM

FRAGEN RICHTEN SIE BITTE AN:

PLEASE ADDRESS YOUR QUERIES TO:

fragen.caimmo@hauptversammlung.at

ALLFÄLLIGE ANTRÄGE ODER WEISUNGEN
AN DEN BEVOLLMÄCHTIGTEN BESONDEREN
STIMMRECHTSVERTRETER RICHTEN SIE BITTE AN:

PLEASE ADDRESS ANY REQUESTS OR INSTRUCTIONS TO THE AUTHORIZED SPECIAL PROXY:

knap.caimmo@hauptversammlung.at

wilfling.caimmo@hauptversammlung.at

schulz.caimmo@hauptversammlung.at

nauer.caimmo@hauptversammlung.at

BERICHT DES AUFSICHTSRATSVORSITZENDEN

REPORT OF THE CHAIRMAN OF THE SUPERVISORY BOARD

PRÄSENTATION DES VORSTANDS

MANAGEMENT REPORT

Alle Zahlen zum 31.12.2022, außer anderweitig gekennzeichnet

1	UNTERNEHMENSSTRATEGIE
2	HIGHLIGHTS GESCHÄFTSJAHR 2022
3	STRATEGISCHE PRIORITÄTEN
4	ERGEBNISSE GESCHÄFTSJAHR 2022
5	FINANZIERUNG
6	PORTFOLIO ÜBERBLICK
7	STRATEGISCHE KAPITALROTATION

UNTERNEHMENSSTRATEGIE



CA IMMO

URBAN
BENCHMARKS.

Gesamte Wertschöpfungskette



- Investment Management
- Asset Management
- Development Management
- Mid / Back Office

→ Investitionen, (Neu-) Entwicklung und Management von Immobilien

Urbane Metropolen



- **Tier 1:** Berlin, München, Warschau, Prag, Wien
- **Tier 2:** Frankfurt, Düsseldorf, Köln
- **Tier 3:** Budapest
- Erstklassige innerstädtische Lagen (CBD-Fokus)

→ Nutzung von Wachstums-, Innovations-, Talent- und Finanzpotenzialen

Fokus auf Büronutzung



- A-Class Büro-Bestandsimmobilien
- Grundstücksreserven und B-Class Immobilien zur (Neu-) Entwicklung
- >10.000 m²
- >50 Mio. € Wert

→ Eine Nutzung, verschiedene urbane Zentren

Resilientes Portfolio



- 85% Bestandsimmobilien
- 15% Entwicklungen (inkl. Grundstücksreserven)
- Angemessene risikoadjustierte Erträge
- Organisches und externes Wachstum

→ Risikoangepasste Renditen von Core/ Core+ zu Opportunistisch

Robuste Bilanz



- Investment-Grade Finanzierungsstrategie
- Balance zwischen besicherten / unbesicherten Finanzierungen
- Unbesicherter Pool an Immobilien
- Hohe Zinsabsicherung

→ Kosten minimieren, Flexibilität maximieren, ausreichende Liquidität sichern

HIGHLIGHTS

GESCHÄFTSJAHR 2022



CA IMMO

URBAN
BENCHMARKS.

Starke operative Leistung im Geschäftsjahr 2022

- Mieterlöse stiegen trotz nicht-strategischer Verkäufe um 6,3% auf 213,8 Mio. €. ¹
- FFO I - Zielsetzung für das Geschäftsjahr 2022 von > 125 Mio. € mit 125,3 Mio. € aufgrund höherer Nettomieterlöse¹ und niedrigerer Kosten erreicht.
- Anstieg des IFRS NAV um 3,2% gegenüber dem Vorjahr auf 33,71 € je Aktie trotz des negativen Ergebnisses aus der Neubewertung von Immobilien (Anstieg des EPRA NTA auf 40,31 € je Aktie).

Erfolgreiche Durchführung des strategischen Kapitalrotationsprogramms

- Verbesserung der Portfolio- und Cashflow-Qualität durch erfolgreiche Veräußerung von Nicht-Kernaktivitäten (insgesamt 671 Mio. €)² mit einer Prämie auf den Buchwert.
- Erfolgreicher Verkauf von sieben Bürogebäuden in Bukarest und konsequenter Marktaustritt aus Rumänien.

Andere wichtige Ereignisse

- Erfolgreicher Abschluss der Projektentwicklungen ONE (Frankfurt) und Grasblau (Berlin).
- Abschluss des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von 1 Mio. Aktien (unter IFRS NAV erworben). Erneuerter Rückkaufprogramm von bis zu 2 Mio. Aktien (in Ausführung).
- Umwandlung der ONE Baufinanzierung in eine langfristige Finanzierung mit einem festen Zinssatz von ~ 1,2% bis 2029 ³.



STRATEGISCHE PRIORITÄTEN



CA IMMO

URBAN
BENCHMARKS.

Strategische Prioritäten

Aktuelle Fokusbereiche

		2022	2023
1	Beschleunigung der Veräußerung von Nicht-Kernobjekten	671 Mio. € abgeschlossene Verkäufe	Weitere Non-Core Verkäufe geplant
2	Vereinfachung des Geschäftsmodells	Verkauf rumänische Plattform, Outsourcing Property Management	Weitere Zunahme des Büroanteils
3	Erhöhung der Skaleneffekte / Fokussierung auf Core-Sektoren, -Märkte und -Produkte	Deutschland-Anteil bei 66% des Gesamtportfolios	Weitere Zunahme des Deutschlandanteils
4	Re-investition in Developments / Re-Developments / Core-Bestandsimmobilien	293 Mio. € CAPEX aufgewendet	Wertsteigernde Investition identifiziert
5	Ausgewählte Ankäufe von Bestandsimmobilien und Grundstücken	99 Mio. € Erwerb der Kasernenstraße Anfang 2022	Disziplinierter Ansatz, kontinuierliches Marktscreeing
6	Rückzahlung von Kapital an Aktionäre	282 Mio. € Dividendenzahlung & Aktienrückkauf	Dividendenvorschlag iHv 98 Mio. €, laufender Aktienrückkauf

ERGEBNISSE

GESCHÄFTSJAHR 2022



CA IMMO

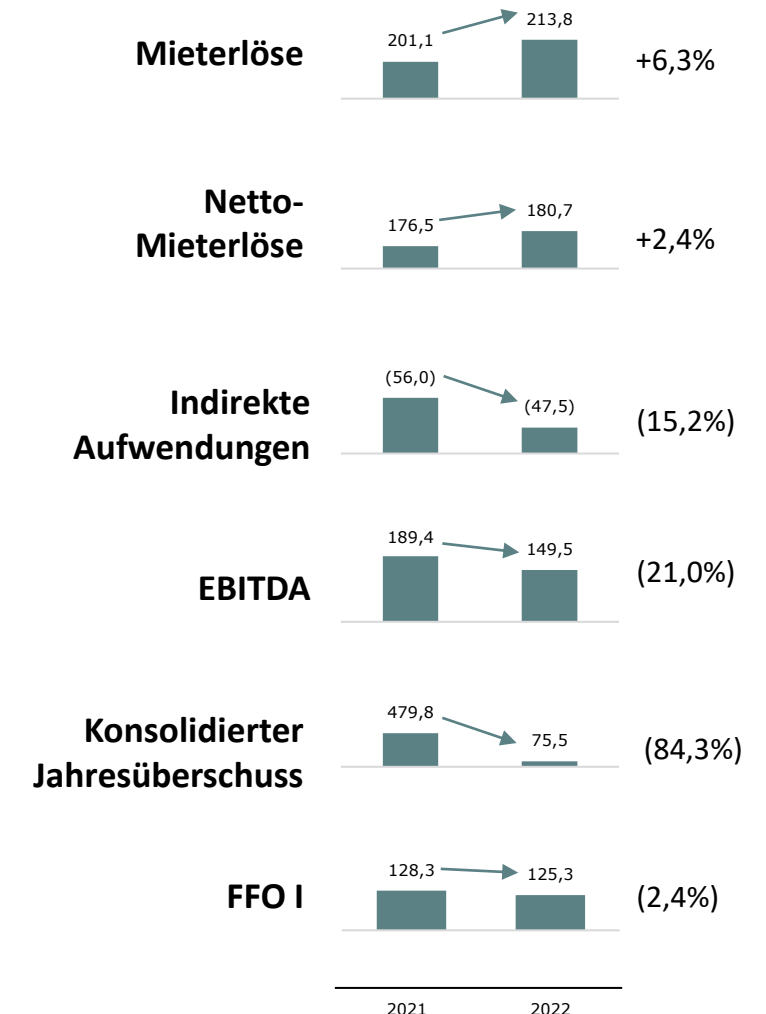
URBAN
BENCHMARKS.

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

Solide Ergebnisse in einem herausfordernden Marktumfeld

Wesentliche Merkmale¹

- **Steigerung der Mieterlöse** um 6,3% auf 213,8 Mio. € und der Nettomieterlöse um 2,4% auf 180,7 Mio. € aufgrund von Projektfertigstellungen (2022 und im Vorjahr) und höheren Mieterlöse im Bestand (inkl. Indexierungen) trotz zahlreicher nicht-strategischer Immobilienverkäufe.
- **Indirekte Aufwendungen** sinken um -15,2% aufgrund der Optimierung der Geschäftsaktivitäten und der Konzentration auf unsere Kernmärkte. **Personalaufwand** um -4,6% gesunken.
- **EBITDA** sinkt um -21,0% auf 149,5 Mio. Euro, vor allem aufgrund des niedrigeren **Immobilienverkaufsergebnisses** (-80,2% auf 11,7 Mio. Euro von 59,3 Mio. € im GJ 2021).
- Negatives **Neubewertungsergebnis** von -94,1 Mio. € spiegelt das im Vergleich zum Vorjahr deutlich veränderte Marktumfeld für Büroimmobilien wider (+537,4 Mio. € im GJ 2021).
- **Positives Finanzergebnis** in Höhe von 43,5 Mio. € aufgrund des positiven Bewertungseffekts der Zinsderivate des Unternehmens im Zusammenhang mit der Zinsentwicklung/des Zinsanstiegs im Jahr 2022.
- Der **konsolidierte Jahresüberschuss** sank um -84,3% auf 75,5 Mio. €, hauptsächlich aufgrund des negativen Neubewertungsergebnisses.
- **FFO I** mit 125,3 Mio. € leicht über der Jahreszielsetzung für das Geschäftsjahr 2022 von >125 Mio. €.



¹ Ohne Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich (Rumänien), nur Konzernergebnis und FFO I enthalten rumänisches Ergebnis.

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

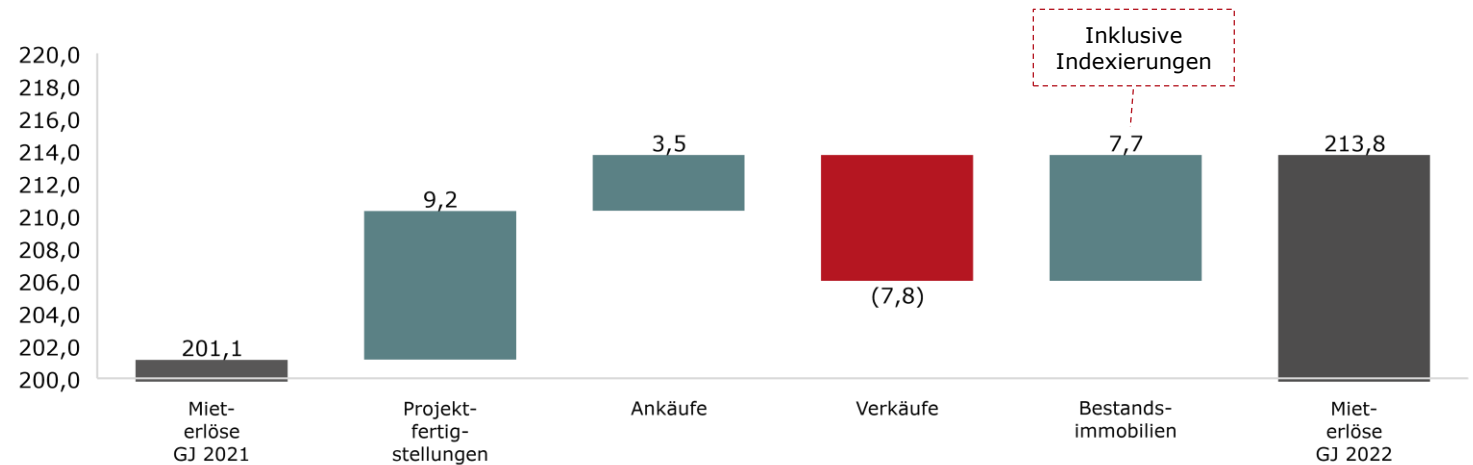
Höhere Mieterlöse trotz Veräußerung von Nicht-Kernobjekten



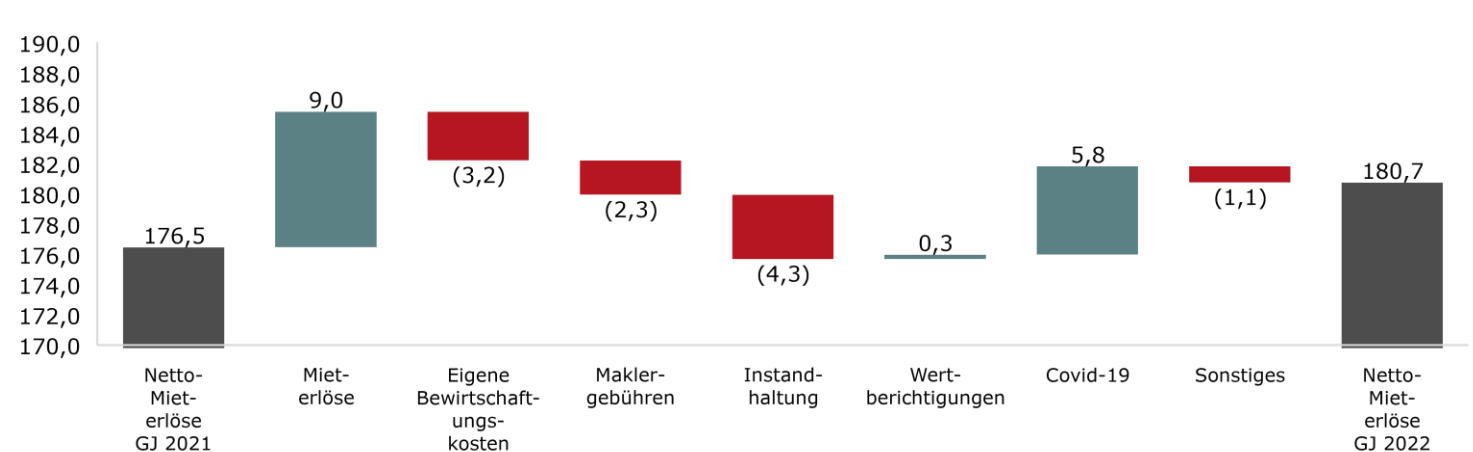
Kommentar

- **Verkaufsaktivitäten** wurden durch die Fertigstellung von Projekten, den Erwerb von Immobilien und den Anstieg der Mieterlöse für das Bestandsportfolio (einschließlich Indexierungen) überkompensiert.
- **Immobilienbezogene Aufwendungen (netto)** stiegen auf -33,0 Mio. € (2021: -24,7 Mio. €), hauptsächlich aufgrund höherer Maklergebühren, insbesondere im Zusammenhang mit den jüngsten Projektabschlüssen, und höherer Instandhaltungskosten.
- Die **operative Marge** aus dem Vermietungsgeschäft (Nettommieterlöse / Mieterlöse) sank von 87,7% im Jahr 2021 auf 84,6%.

Überleitung Mieterlöse (Mio. €)¹



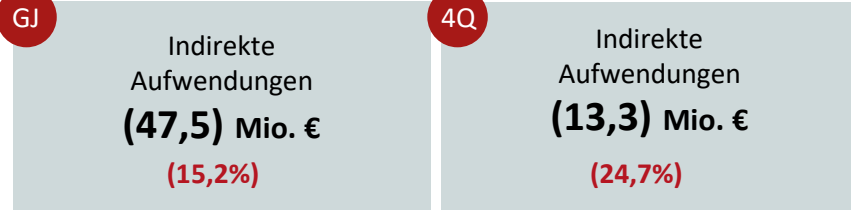
Überleitung Nettommieterlöse (Mio. €)¹



¹ Bereinigt um den Verkauf der rumänischen Plattform

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

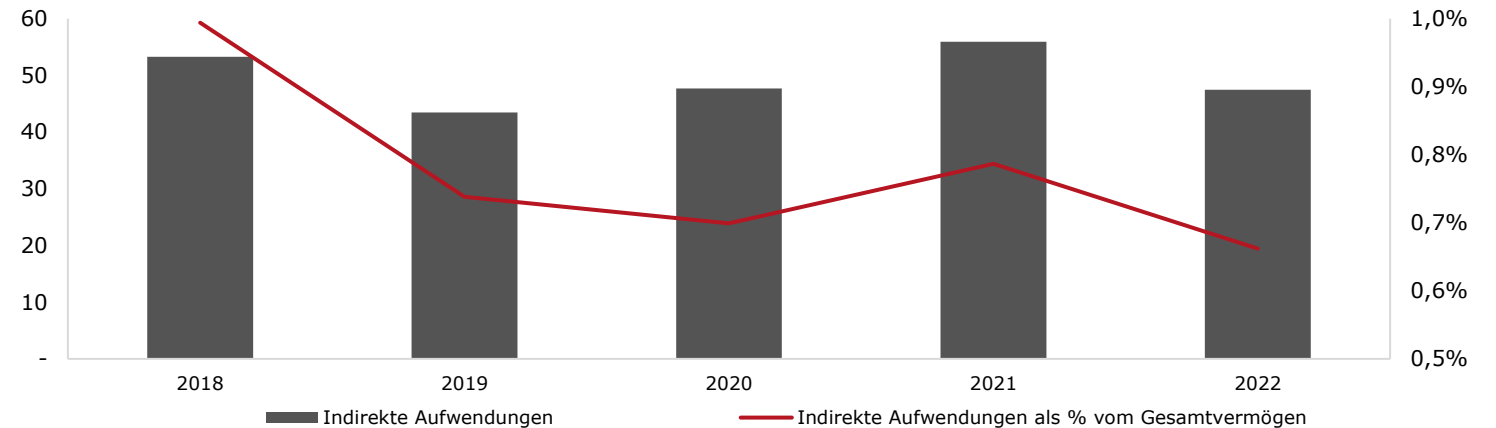
Indirekte Aufwendungen sinken aufgrund der Optimierung der Geschäftsaktivitäten



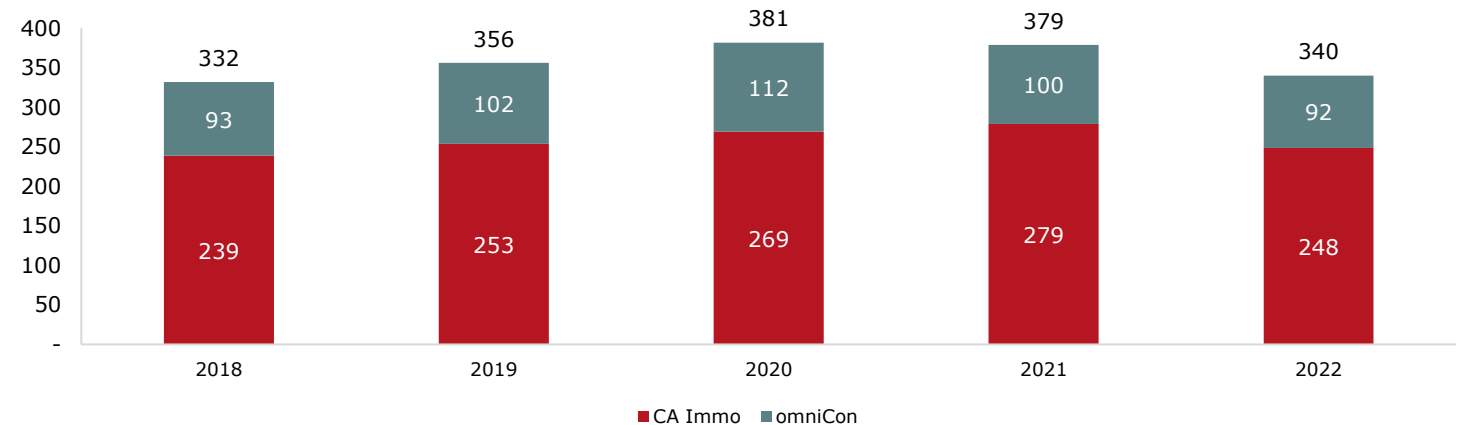
Kommentar

- Der Rückgang der **indirekten Aufwendungen** erstreckt sich über fast alle Aufwandspositionen und spiegelt die Optimierung der Geschäftsaktivitäten und die Konzentration auf unsere Kernmärkte wider. Die **Personalaufwendungen** sinken aufgrund einer geringeren Anzahl von Vollzeitbeschäftigten.
- Der Rückgang des **Personalbestands** spiegelt nicht nur den Verkauf der rumänischen Plattform, sondern auch die Optimierung der Geschäftsaktivitäten wider.
- Laufende **Überprüfung der Organisationsstruktur** zur Prozess- und Kostenoptimierung (inkl. der Baumanagement-Tochter omniCon).

Indirekte Aufwendungen (Mio. €, %)¹



Entwicklung der Vollzeitbeschäftigten (FTE)²



¹ 2020 bereinigt um BUWOG-Gerichtsgebühren ² Exkl. Joint Ventures, „FTE = Full time equivalents“

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

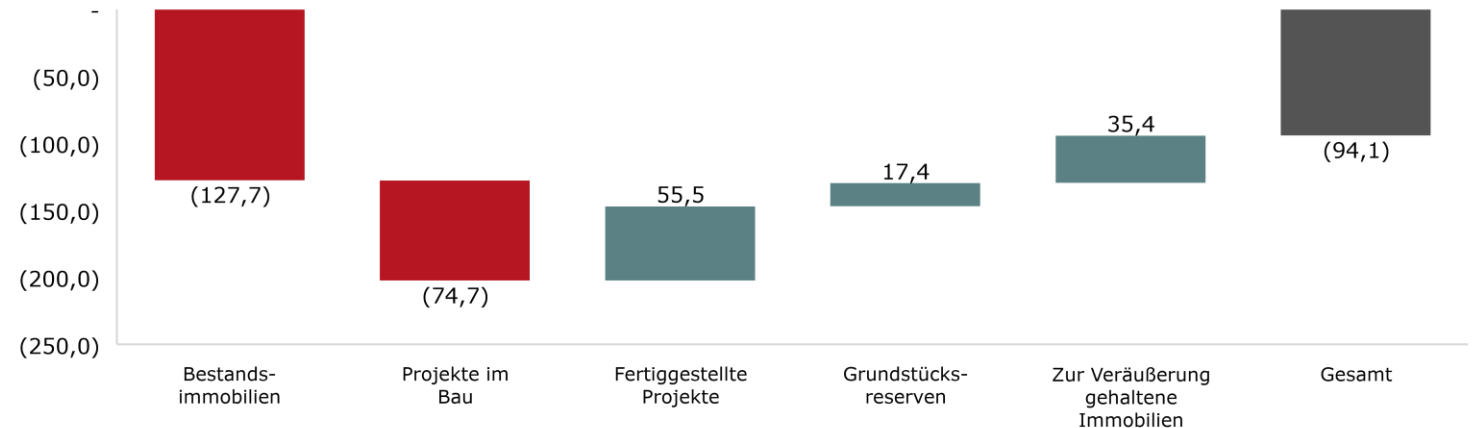
Negative Immobilienaufwertung vor allem aufgrund von Renditeanstieg

GJ Bewertungsergebnis (94) Mio. € 1,5% des '21 Immobilienwertes	4Q Bewertungsergebnis (274) Mio. € 4,4% des '21 Immobilienwertes
--	---

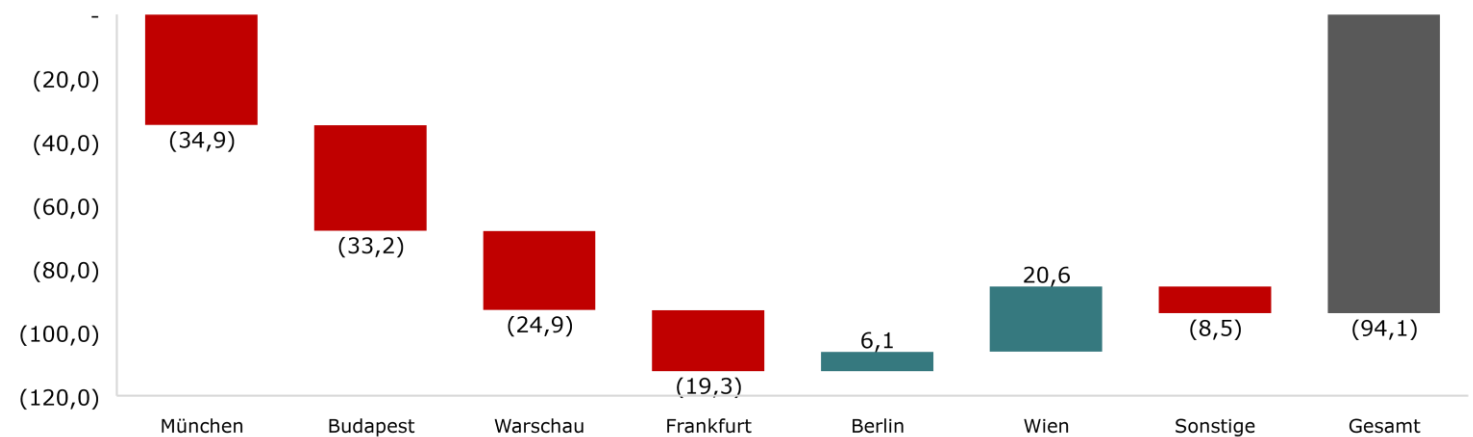
Kommentar

- Immobilienbewertung im 4. Quartal (externe Bewertung halbjährlich) beinhaltet einen **Renditeanstieg** in allen Märkten (Hauptgrund für das negative Neubewertungsergebnis). Gestiegene Annahmen zu Mieterlösen wirken dem Renditeanstieg entgegen.
- Geänderte Annahmen für das Bruttoentwicklungsvolumen bei **Entwicklungsprojekten**, was zu Bewertungsverlusten bei im Bau befindlichen Projekten führt.
- Positives Bewertungsergebnis bei **Grundstücksreserven** vor allem wegen fortschreitenden Planungsprozessen in Berlin.
- **Bewertungsergebnis von zur Veräußerung gehaltenen Immobilien** enthält positiven Effekt aus der Liegenschaft Rennweg/Mechelgasse in Wien.

Immobilienneubewertungsergebnis nach Objekttyp (Mio. €)



Immobilienneubewertungsergebnis nach Standort (Mio. €)



Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

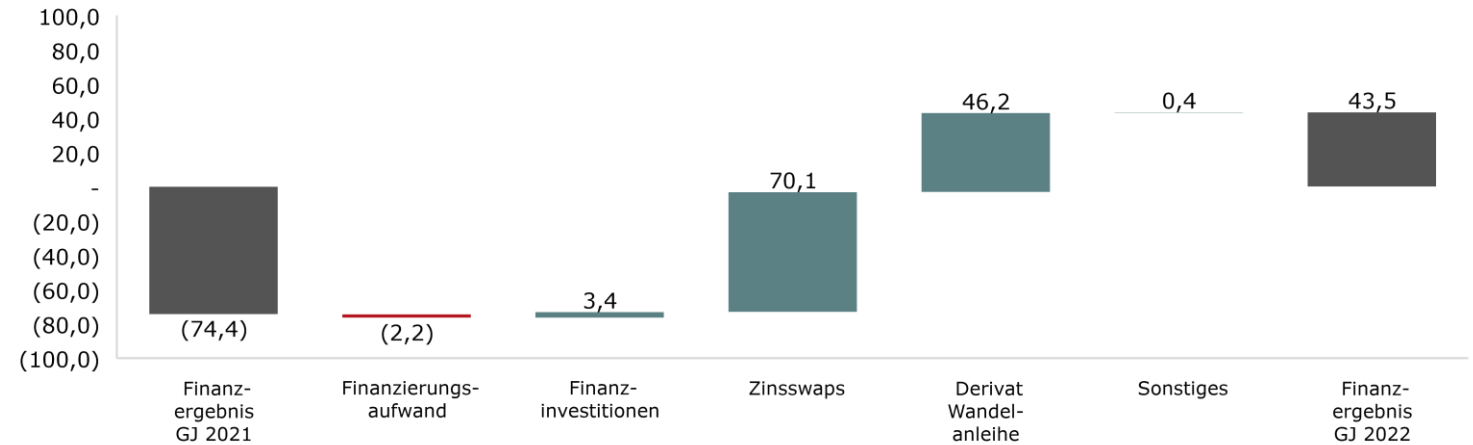
Positives Finanzergebnis durch positives Zinsderivatergebnis getrieben

GJ	4Q	GJ	4Q
Finanz- ergebnis	Finanz- ergebnis	Finanz- aufwand	Finanz- aufwand
44 Mio. €	(11) Mio. €	50 Mio. €	12 Mio. €
n.m.	+75,2%	+4,6%	(2,7%)

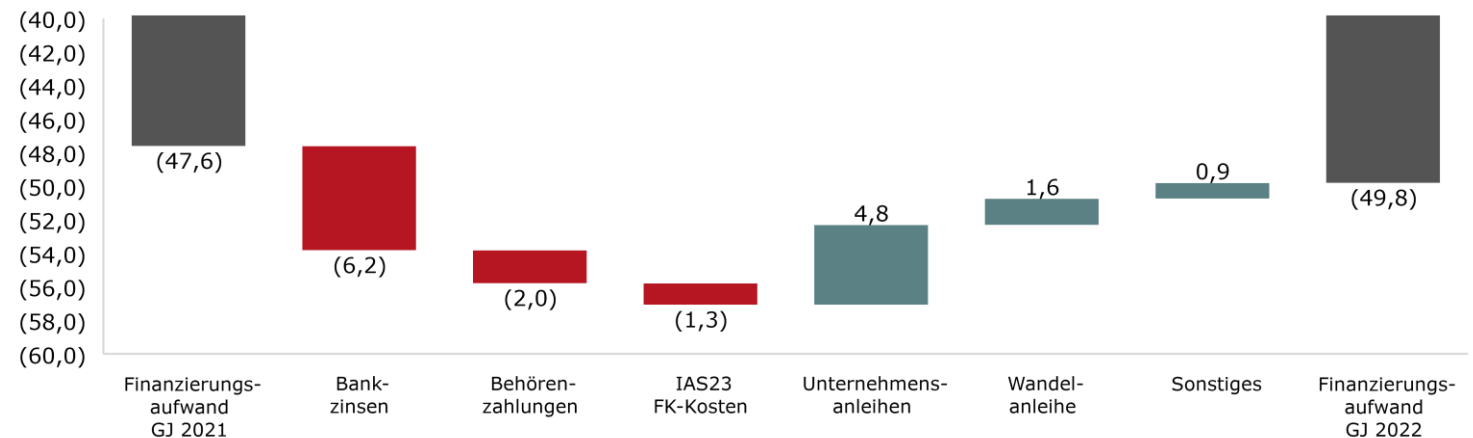
Kommentar

- Positives **Finanzergebnis** aufgrund eines positiven Ergebnisses aus Derivaten im Zusammenhang mit steigenden Zinssätzen im Jahr 2022. Außerdem negativer Derivateeffekt im Jahr 2021 aus der Wandelanleihe (im Jahr 2021 vollständig in Eigenkapital umgewandelt).
- Höherer **Finanzierungsaufwand** aufgrund zusätzlicher besicherter Finanzierungen und gestiegener Zinssätze trotz der Rückzahlung der Anleihen 2021 und 2022 und des Wegfalls der Zinsaufwendungen für die Wandelanleihe.

Überleitung Finanzergebnis (Mio. €)



Überleitung Finanzierungsaufwand (Mio. €)



Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

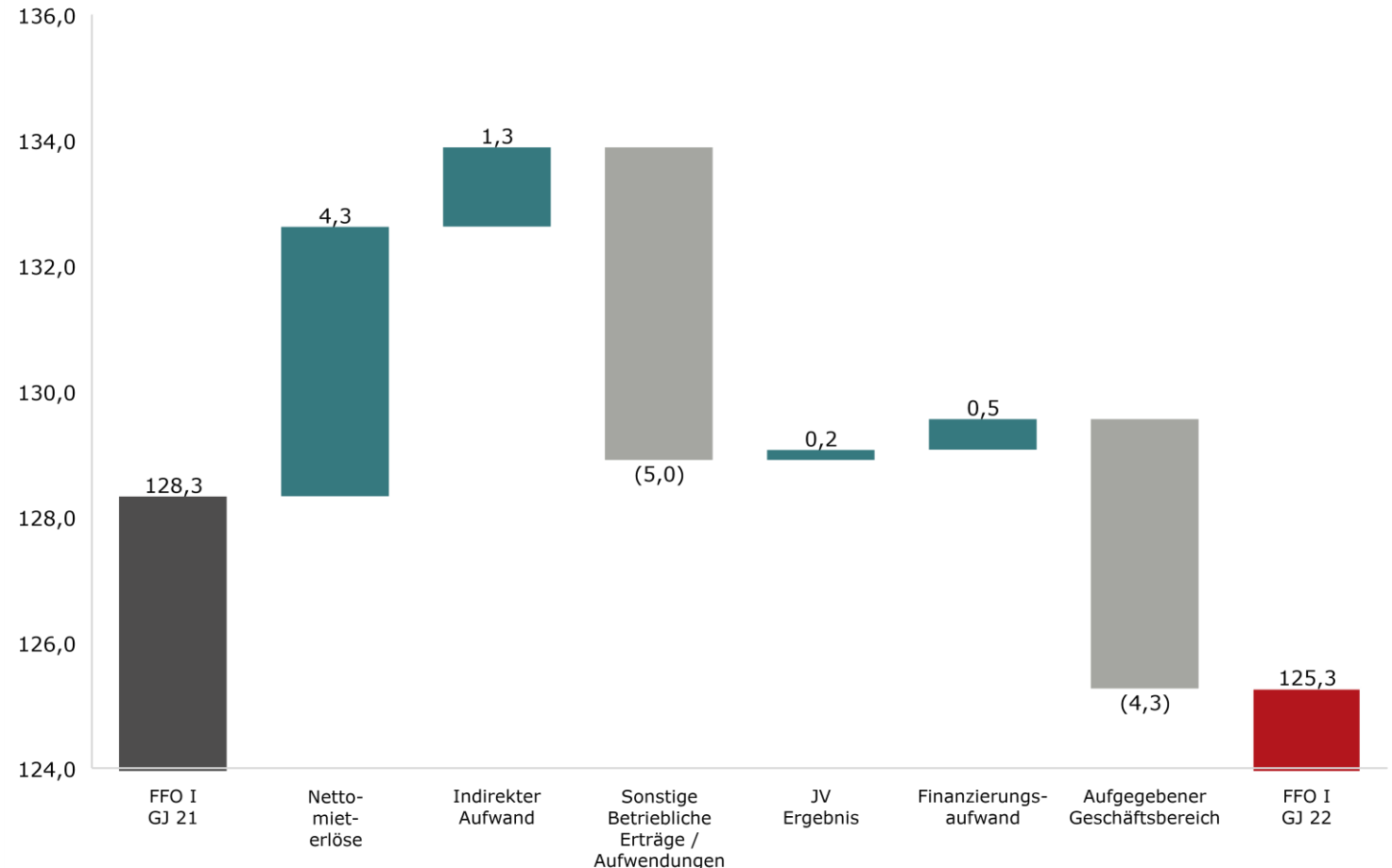
FFO I - Jahreszielsetzung erreicht

GJ	4Q	GJ	4Q
FFO I	FFO I	FFO II	FFO II
125 Mio. €	23 Mio. €	121 Mio. €	37 Mio. €
(2,4%)	(19,4%)	(15,3%)	(3,0%)

Kommentar

- Steigerung der **Nettomiet Erlöse** durch die Fertigstellung des ONE-Projekts, den Erwerb der Kasernenstraße 67 in Düsseldorf und gegenläufige Effekte aus zahlreichen Verkäufen.
- Rückgang des **Personalaufwands**, teilweise aufgehoben durch höhere Rechts-, Prüfungs- und Beratungsleistungen.
- Geringerer **Finanzierungsaufwand**, hauptsächlich aufgrund des Rückgangs der Zinsaufwendungen für Anleihen.
- Negativer Effekt aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (Verkauf der rumänischen Plattform)¹. Inklusiv Rumänien hätte der FFO I auf Gesamtbasis rund 129 Mio. € betragen.
- FFO I je Aktie** bei 1,25 €, 4% niedriger als im Vorjahr.²
- FFO II bei 121 Mio. € (-15% ggü. Vorjahr); FFO II je Aktie bei 1,21 € (-17% ggü. Vorjahr).²

FFO I Überleitung (Mio. €)



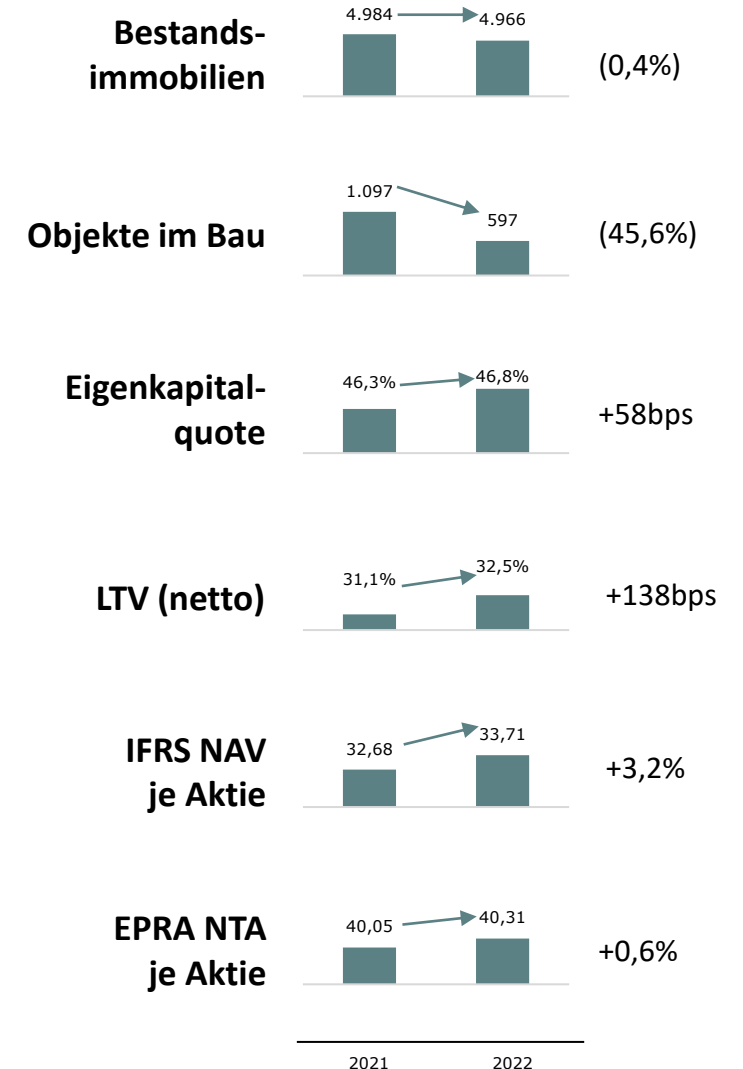
¹ Mieterlöse aus Rumänien bis Oktober 2022 ² Im Wesentlichen bedingt durch die Wandlung der Wandelanleihe im GJ 2021.

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

Robuste Bilanzkennzahlen

Wesentliche Merkmale

- Die als **Bestandsimmobilien** blieben mit 4.966 Mio. € stabil und spiegeln die gewinnbringende Veräußerungstätigkeit sowie die Fertigstellung von Projekten und eine Akquisition wider.
- **Entwicklungsobjekte** aufgrund von Projektfertigstellungen in Berlin und Frankfurt deutlich rückläufig.
- Das **gesamte Immobilienvermögen** liegt mit 5.913 Mio. € aufgrund erheblicher Veräußerungen unter dem Niveau des Vorjahres.
- Zunahme der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** auf rund 824 Mio. € aufgrund profitabler Veräußerungsaktivitäten.
- **Gesamtverschuldung** mit 2.822 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Rückzahlung der Anleihe im Februar 2023 reduziert den Betrag auf rund 2.705 Mio. €.
- **Stabile Eigenkapitalquote und LTV (netto)** untermauern robuste Bilanz und widerstandsfähiges Geschäftsmodell.
- Anstieg des **IFRS NAV je Aktie** auf 33,71 € trotz des negativen Neubewertungsergebnisses. **EPRA NTA je Aktie** steigt um 0,6% auf 40,31 €.



Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

Langfristige Wertschöpfung für Aktionäre

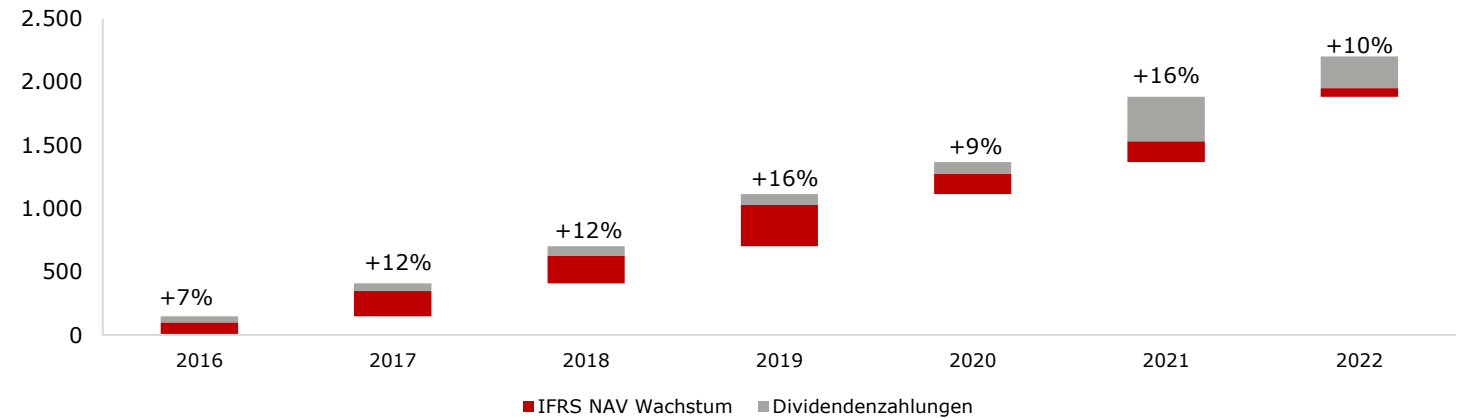
5-Jahres-Durchschnitt
Gesamtrendite / Total
Shareholder Return¹
9%

5-Jahres-Durchschnitt
Eigenkapitalrendite²
10%

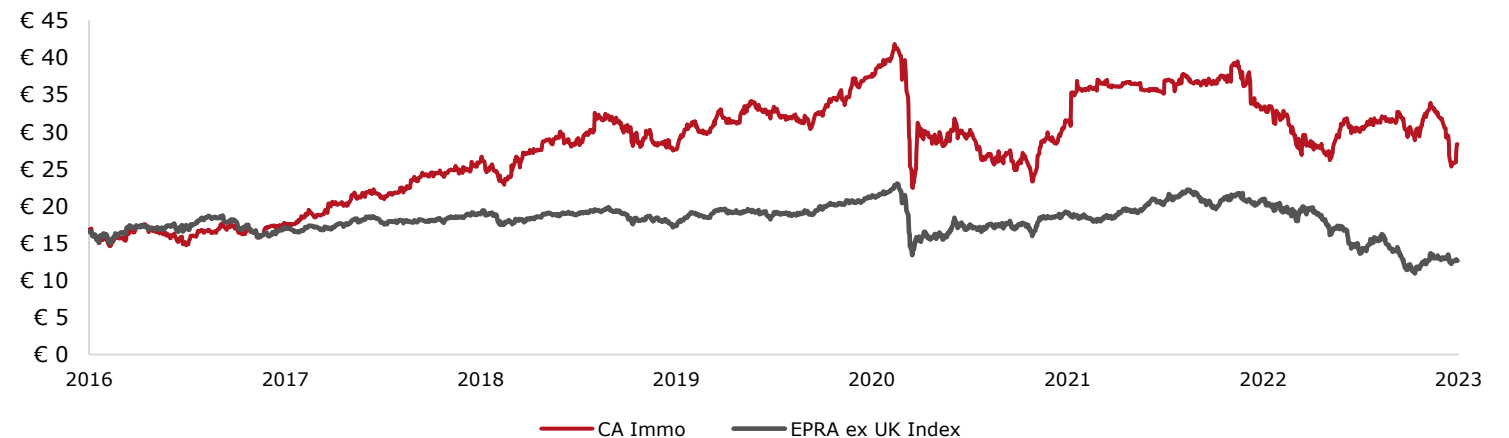
Kommentar

- **5-Jahres-Gesamtrendite / Total Shareholder Return** (Aktienkursentwicklung + Dividendenausschüttung) von >43% (entspricht 9% durchschnittlichem jährlichen Wachstum), die deutlich über der wichtigsten Branchenbenchmark EPRA ex UK Index (-34%, entspricht -10% durchschnittlichem jährlichen Wachstum) liegt.
- **Gesamtrendite / Total Return** (IFRS NAV-Wachstum + Dividendenzahlungen) von mehr als 2,4 Mrd. Euro.
 - IFRS NAV-Wachstum von mehr als 1,4 Mrd. Euro seit 2016 Haupttreiber.
 - Fertigstellung von Projekten und Verkaufsgewinne trugen zum NAV Wachstum bei.

Gesamtrendite / Total Return (€ Mio.)



Outperformance des wichtigsten Branchen-Benchmarkindex³



Einzelabschluss nach UGB

Dividendenvorschlag 1,0 € je Aktie

Einzelabschluss (Mio. €)	2022	2021
Bestandsimmobilien	179,5	219,1
I. Grundkapital	774,2	774,2
II. Gebundene Kapitalrücklagen	999,0	999,0
III. Bilanzgewinn	439,1	440,1
davon Gewinnvortrag 440,1 Mio. €		
(31.12.2021: 293,4 Mio. €)		
Eigenkapital	2.212,3	2.213,3
EGT	29,5	144,1
Steuern vom Einkommen	1,8	2,7
Jahresüberschuss	31,4	146,8
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	440,1	293,4
Bilanzgewinn	439,1	440,1

Dividendenvorschlag

- **Dividendenvorschlag von 1,0 € je Aktie.**
- Robustes operatives Geschäft ermöglicht **kontinuierliche Dividendenpolitik** trotz des herausfordernden Marktumfelds.
- Vom Bilanzgewinn in Höhe von rund 439 Mio. € sollen rund 98 Mio. € ausgeschüttet werden.

Dividendenstichtage

- **08.05.2023:** Cum-Tag - letzter Tag an dem mit Anspruch auf Dividende gekauft werden kann.
- **09.05.2023:** Ex-Tag - die Aktien werden erstmals ohne Dividende gehandelt.
- **10.05.2023:** Nachweisstichtag – der für den Depotstand zum Erhalt der Dividendenzahlung maßgebliche Tag.
- **12.05.2023:** Zahltag – Dividenden werden an die Aktionäre ausbezahlt.

Ergebnisse Geschäftsjahr 2022

Attraktive Rendite für Aktionäre

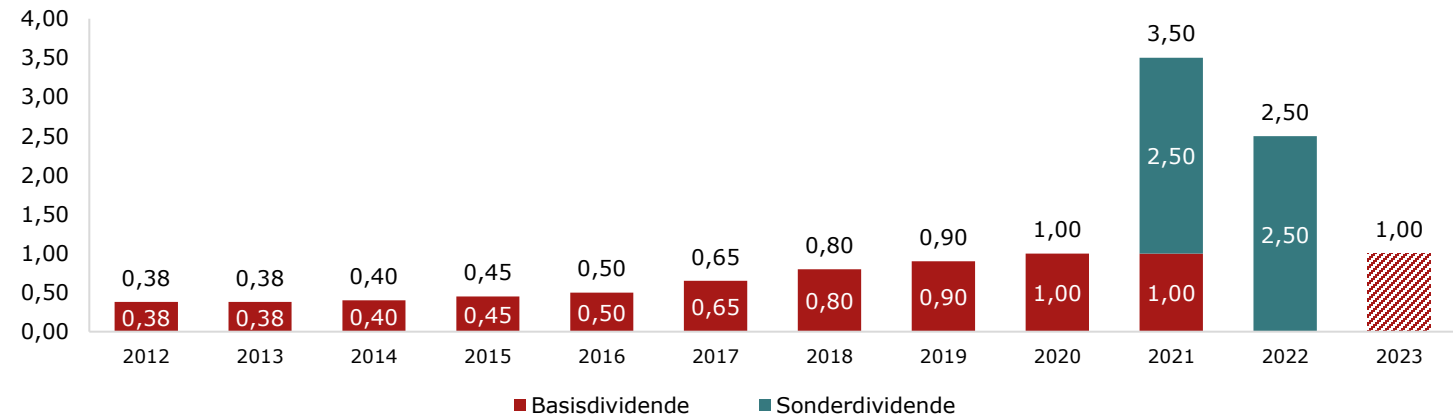
2022
Dividendenvorschlag
1,00 € pro Aktie

2023
EBITDA Zielsetzung
>200 Mio. €

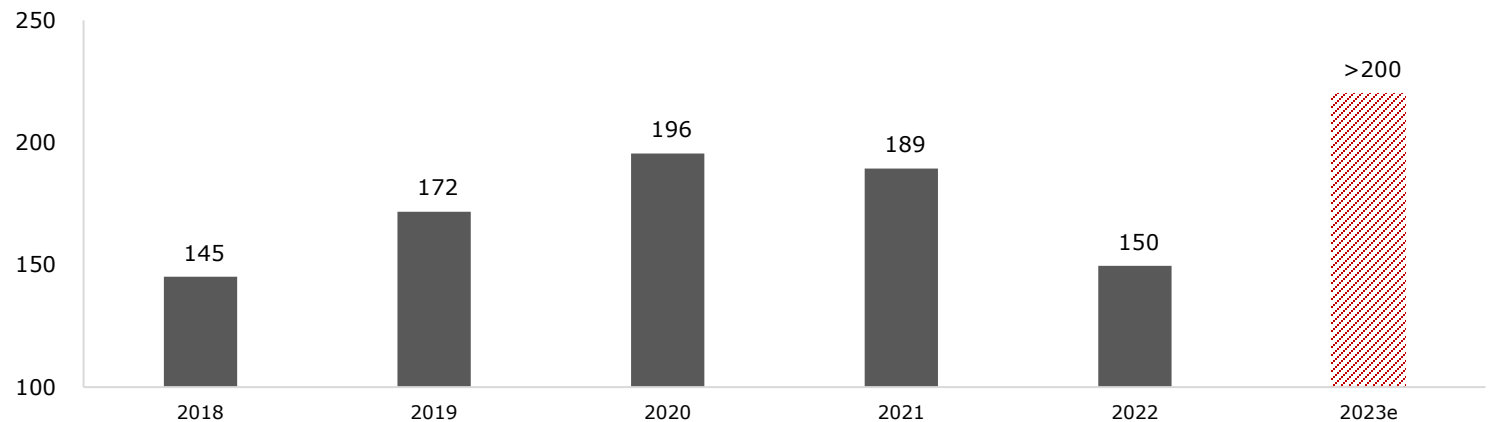
Kommentar

- Der über dem Basisziel von 70% des FFO I liegende Ausschüttungsbetrag spiegelt die profitable Verkaufstätigkeit im Zusammenhang mit dem strategischen Kapitalrotationsprogramm wider.
- Laufendes **Aktienrückkaufprogramm** von bis zu 2 Mio. Aktien. Insgesamt maximal 10,6 Mio. eigene Aktien (10% der Gesamtaktien).
- Für das Geschäftsjahr 2023 wird auf Basis profitabler Verkäufe im Rahmen des strategischen Kapitalrotationsprogramms ein EBITDA von über 200 Mio. € erwartet, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Wert für 2022 bedeuten würde.¹
- Das Jahresziel für das nachhaltige Ergebnis (FFO I) wird voraussichtlich im Rahmen der Berichterstattung zum ersten Quartal im Mai 2023 bekannt gegeben.

Historie der Dividendenzahlungen (€ pro Aktie)



EBITDA (Mio. €)



¹ Auf der Grundlage von bisher unterzeichneten und abgeschlossenen Transaktionen.

FINANZIERUNG



CA IMMO

URBAN
BENCHMARKS.

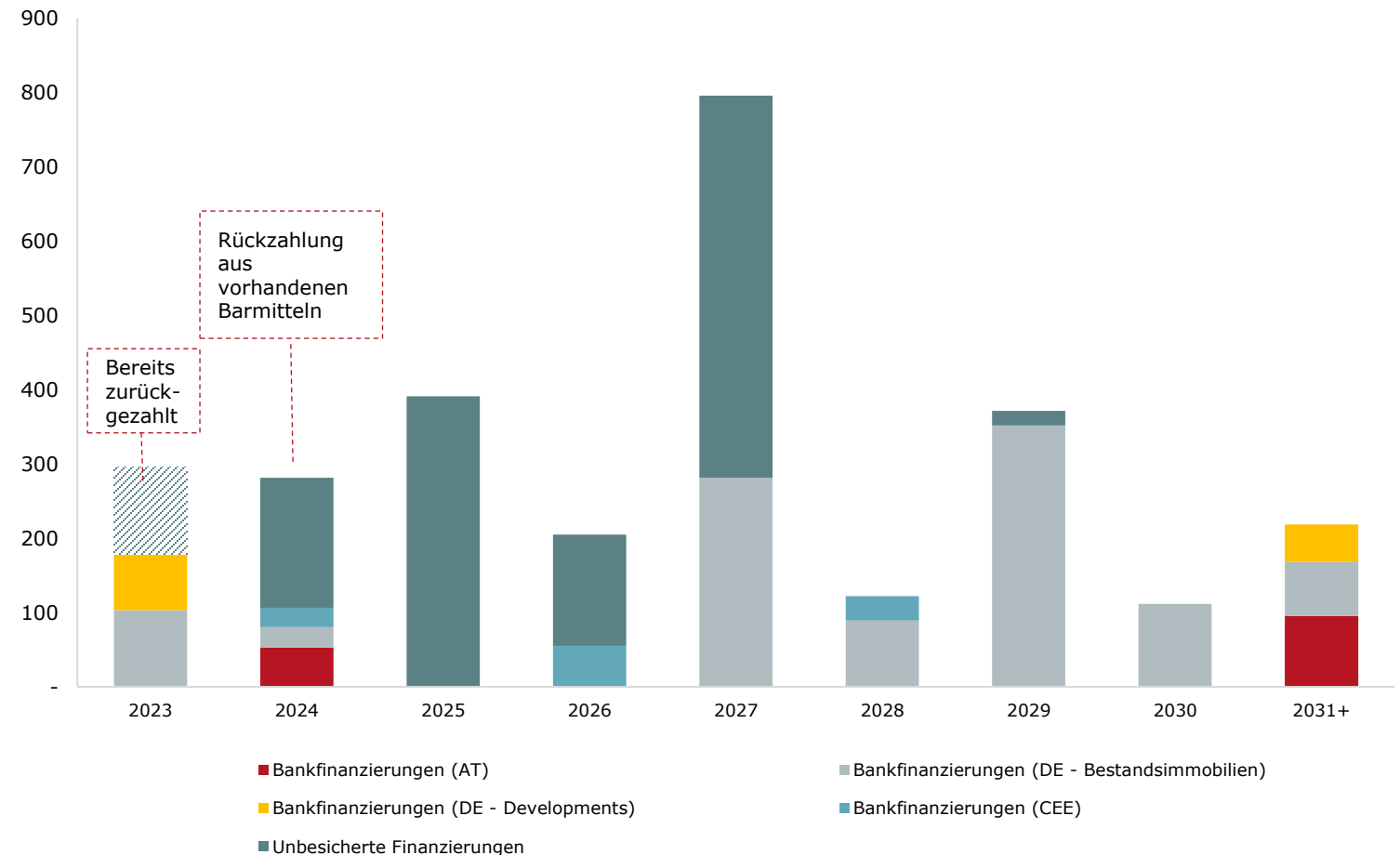
2022 Besichertes
Finanzierungsvolumen
re-/neufinanziert
628 Mio. €

2022
Rückzahlung von unbesicherten
Finanzierungen
142 Mio. €

Kommentar

- **Anleihe** in Höhe von 117 Mio. € wurde im Februar 2023 zurückgezahlt. 2024 auslaufende Anleihe in Höhe von 175 Mio. € soll aus vorhandenen Barmitteln ebenfalls zurückgezahlt werden.
- **Besicherte Finanzierungen** in Höhe von 143 Mio. € refinanziert, 50 Mio. € aufgestockt und 185 Mio. € im Jahr 2022 neu unterzeichnet.
- Umstellung der **ONE** - Baufinanzierung in Höhe von 250 Mio. € in eine langfristige Bestandsfinanzierung (90% zu einem gesicherten Zinssatz von ca. 1,2%).
- **Revolvierende Kreditfazilität (RCF)** mit einem Volumen von 300 Mio. € um ein Jahr (bis 2025) verlängert (derzeit nicht in Anspruch genommen).

Fälligkeitsprofil der Verbindlichkeiten (Mio. €)



Durchschnittliche
Finanzierungskosten

1,71%

+21bps

Anteil Besicherter
Finanzierungen

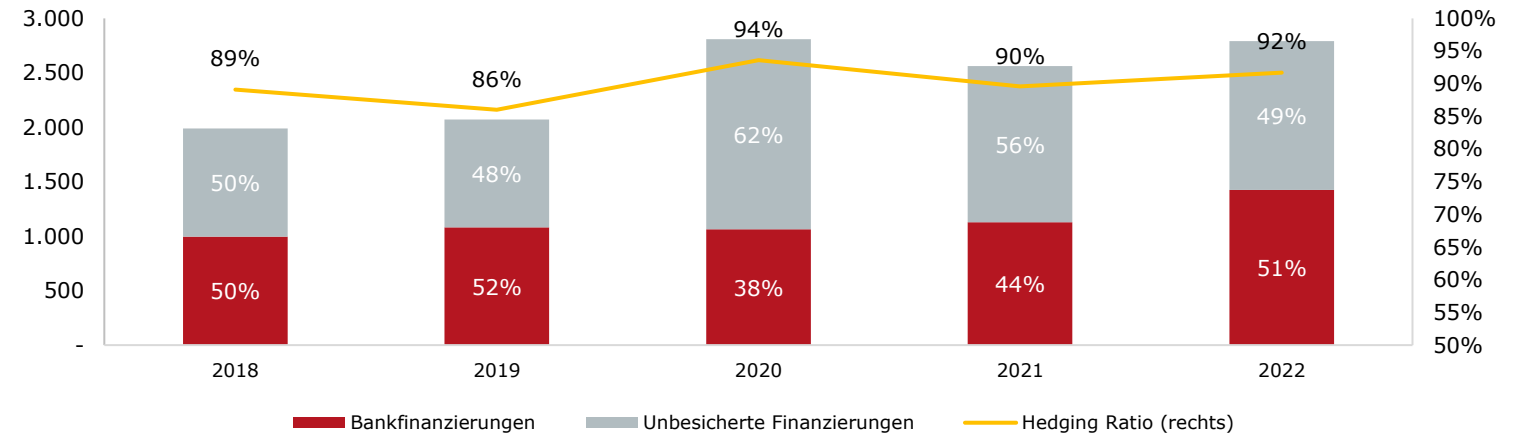
51%

+701bps

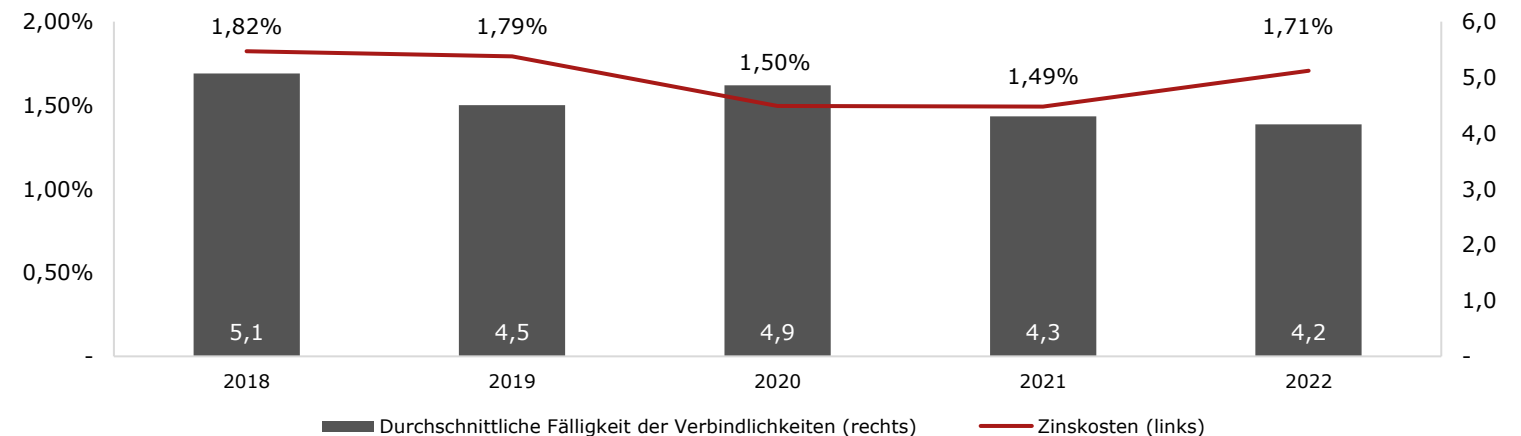
Kommentar

- Verlagerung auf besicherte Finanzierungen aufgrund der Rückzahlung der ausstehenden Anleihe (Februar 2022) und zusätzlicher besicherter Finanzierungen im Jahr 2022.
- Rückzahlung der Anleihe vom Februar 2023 mit vorhandenen Barmitteln.
- Rückzahlung der Anleihe mit Fälligkeit 2024 aus Barmitteln geplant.
- Durchschnittliche Zinskosten aufgrund des höheren Zinsniveaus leicht gestiegen.

Verschuldungsstruktur und Zinssicherung¹



Fälligkeit der Verbindlichkeiten und Finanzierungskosten¹



¹ Exkl. vertraglich fixierter Kreditlinien für Anschlussfinanzierungen von Entwicklungsprojekten.

PORTFOLIO



CA IMMO

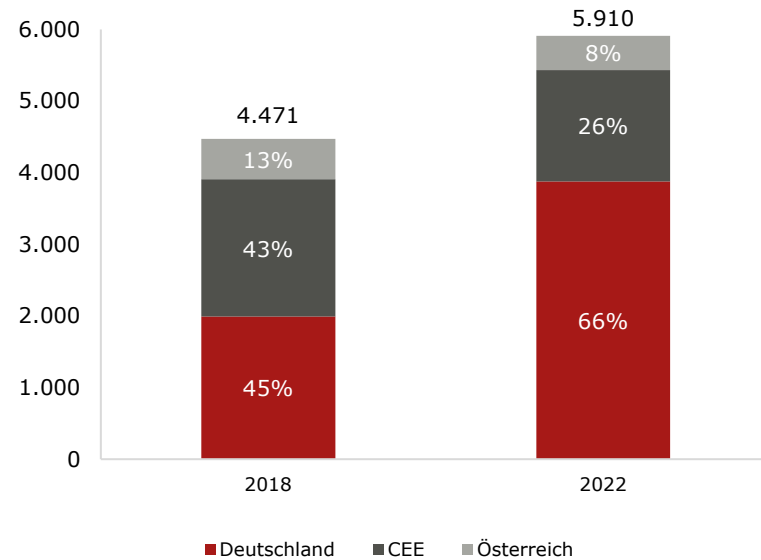
URBAN
BENCHMARKS.

Portfolio Überblick

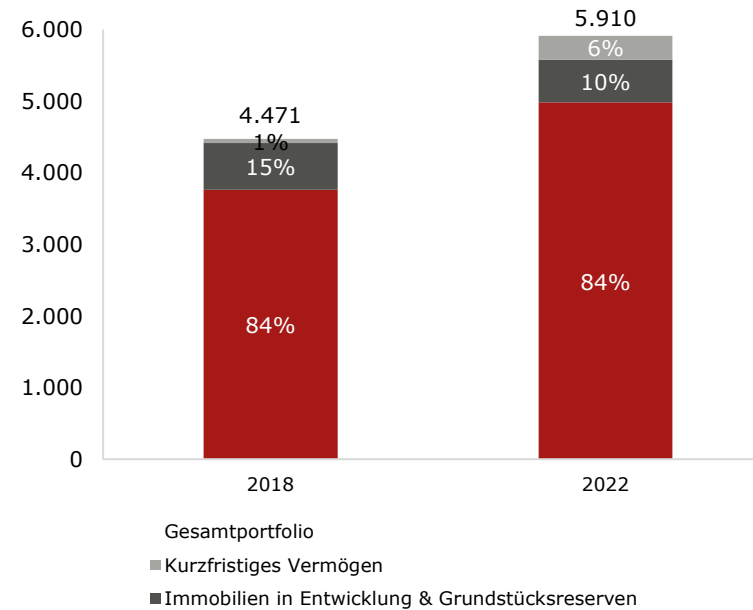
Gesamtportfolio

Gesamtportfolio		2018	2019	2020	2021	2022	+ / (-) zu 2021
Bruttovermögenswert	Mio. €	4.471	5.186	5.596	6.254	5.911	(5,5%)
davon Bestandsimmobilien ¹	Mio. €	3.760	4.308	4.736	4.996	4.979	(0,3%)
davon Immobilien in Entwicklung & Grundstücksreserven	Mio. €	652	817	791	1.097	597	(45,6%)
davon kurzfristiges Vermögen	Mio. €	59	61	69	162	335	107,4%

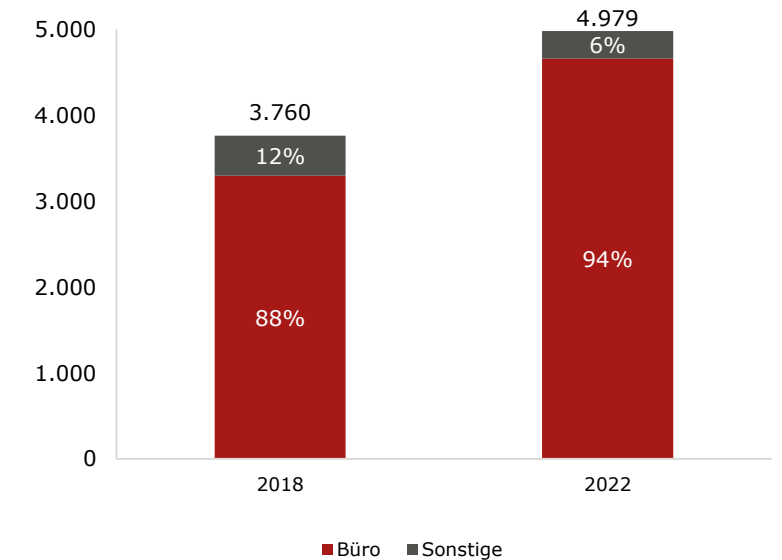
Gesamtportfolio nach Regionen (Mio. €)



Gesamtportfolio nach Status (Mio. €)



Bestandsportfolio nach Sektor (Mio. €)



¹ Einschließlich selbst genutzter Immobilien.

Portfolio Überblick

Bestandsportfolio

Bestandsportfolio		2018	2019	2020	2021	2022	+ / (-) zu 2021
Anzahl an Immobilien	#	74	77	79	74	64	(10)
Vermietbare Fläche (brutto)	'000 m ²	1.404	1.443	1.374	1.320	1.115	(15,5%)
Bruttovermögenswert ¹	Mio. €	3.760	4.308	4.736	4.996	4.979	(0,3%)
davon Österreich	%	17,6	15,3	12,6	11,0	7,6	(346) bps
davon CEE	%	58,9	53,8	47,0	44,4	30,4	(1392) bps
davon Deutschland	%	41,1	46,2	53,0	55,6	62,0	634 bps
Annualisierte Miete (brutto)	Mio. €	214,2	226,4	240,1	225,7	210,2	(6,8%)
Anteil Büro	%	87,7	88,3	90,3	91,3	93,6	227 bps
WAULT to Break	Jahre	4,4	4,2	4,0	3,8	4,4	16,3%
Bruttoanfangsrendite	%	5,8	5,5	5,2	4,6	4,6	(2) bps
Vermietungsgrad (m ²)	%	95,1	96,2	94,8	89,3	88,6	(67) bps

Vermietung 2022

- Im Jahr 2022 wurden 1.204 Mietverträge verhandelt und 230 Mietverträge mit einer Gesamtmietfläche von 198.665 m² (inkl. Rumänien) abgeschlossen.
- 77 Mietverträge waren unterzeichnet, hatten aber zum Bilanzstichtag noch nicht begonnen.
- 63% des Gesamtvolumens entfielen auf Neuvermietungen und Flächenerweiterungen oder Vorvermietungen, 37% waren Mietvertragsverlängerungen.
- Auf Büroflächen entfielen rund 81% des gesamten Vermietungsergebnisses. Die unterzeichnete durchschnittliche Büromiete betrug 21,7 €/m², wobei Frankfurt mit 31,7 €/m² die höchste durchschnittliche Büromiete verzeichnete.
- Die Gesamtmiete aller abgeschlossenen Mietverträge lag 12,5% über den Marktmieten. Mietvertragsverlängerungen lagen im Schnitt 3,3% über der vorherigen Bestandsmiete.
- Berlin (29.582 m²), Warschau (28.850 m²) und Prag (27.432 m²) verzeichneten 2022 die höchste Vermietungsaktivität nach Volumen.

¹ Einschließlich selbst genutzter Immobilien.



ONE, Frankfurt

Mietfläche	68.575 m ²
Gesamt-investitionsvolumen	430 Mio. €
Annualisierte Miete zum Stichtag	8,9 Mio. €
Vermietungsstand zum Stichtag	53%
Brutto-Herstellungsrendite	5,4%
Erste Übergabe an Mieter	Q2 2022
Zertifizierung	DGNB Platin, WiredScore Platin, SmartScore Platin

Kommentar

- Übergabe der ersten Mietflächen an Mieter in 2022.
- Vertraglich fixierter Vermietungsstand heute bei ca. 80%
- Das Projekt trug in 2022 zu einem Bewertungsgewinn von rund 34 Mio. € bei.
- Deutliches Bestandsportfoliowachstum bei gleichzeitiger deutlicher Reduzierung des Projektvolumens im Bau um fast 50%.

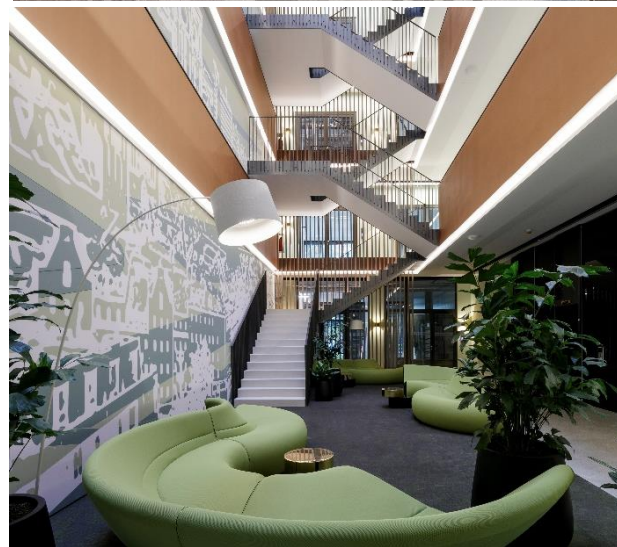


Grasblau, Berlin

Mietfläche	13,493 m ²
Gesamt-investitionsvolumen	72 Mio. €
Annualisierte Miete zum Stichtag	2,7 Mio. €
Vermietungsstand	46%
Brutto-Herstellungsrendite	8,8%
Geplante erste Übergabe an Mieter	Q3 2022
Zertifizierung	DGNB Gold, WELL Gold, WiredScore Platin, SmartScore Platin

Kommentar

- Übergabe der ersten Mietflächen an Mieter in 2022.
- Vertraglich fixierter Vermietungsstand heute bei knapp 100%.
- Das Projekt trug in 2022 zu einem Bewertungsgewinn von rund 22 Mio. € bei.
- Erweiterung des Berliner Portfolios um ein weiteres erstklassiges Bürogebäude (26% des Bestandsportfolios).



Portfolio Überblick

Developments - Projekte im Bau



Hochhaus am Europaplatz

Mietfläche	22,948 m
Gesamtinvestitionsvolumen	142,8 Mio. €
Ausstehendes Investitionsvolumen	21,4 Mio. €
Vorvermietung	100%
Erwartete Brutto-Herstellungrendite	6,1%
Geplante erste Übergabe an Mieter	Q1 2024
Angestrebte Zertifizierung	DGNB Gold

Upbeat

Mietfläche	34.911 m ²
Gesamtinvestitionsvolumen	334,0 Mio. €
Ausstehendes Investitionsvolumen	264,3 Mio. €
Vorvermietung	100%
Erwartete Brutto-Herstellungrendite	5,0%
Geplante erste Übergabe an Mieter	Q1 2026
Angestrebte Zertifizierung	Wired Score Platin, DGNB Gold, WELL Gold

STRATEGISCHE KAPITALROTATION



CA IMMO

URBAN
BENCHMARKS.

Strategische Kapitalrotation

Verkäufe - Abgeschlossene Transaktionen 2022

Name	Stadt	Sektor	Status	Closing	CAI Anteil (%)	Mietfläche (m ²)	Mieterlöse (Mio. €)	Verkaufspreis (100%, Mio. €)
R70	Budapest	Büro	Bestand	Q1 2022	100%	19.241	2,0	30,3
Bodenseestraße 225-229	München	Mischnutzung	Bestand	Q1 2022	100%	4.970	0,4	16,5
Rheinwiesen II	Mainz	Mischnutzung	Grundstück	Q1 2022	100%	6.422	-	9,2
Hafenspitze Highrise	Mainz	Büro	Grundstück	Q1 2022	100%	9.300	-	6,7
Molenkopf Nord	Mainz	Wohnen	Grundstück	Q1 2022	50%	9.820	-	18,1
Hafenblick I	Mainz	Wohnen	Grundstück	Q1 2022	50%	17.000	-	31,4
Hotel Meininger Frankfurt	Frankfurt	Hotel	Bestand	Q1 2022	100%	4.497	-	23,4
Rheinwiesen I	Mainz	Wohnen	Grundstück	Q2 2022	50%	19.000	-	14,2
Handelskai 388	Wien	Büro	Bestand	Q2 2022	100%	22.683	2,5	45,0
ESV Baumkirchen neu	München	Freizeit	Bestand	Q2 2022	100%	n/a	-	0,4
Kaufmannshof	Mainz	Mischnutzung	Grundstück	Q3 2022	50%	7.400	0,7	48,5
Gassnerallee I	Mainz	Freizeit	Grundstück	Q3 2022	50%	14.500	-	2,1
Opera Center 1	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	11.941	2,5	31,0
Europe House	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	16.431	3,8	49,8
Opera Center 2	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	3.484	0,7	9,2
Bucharest Business Park	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	26.684	4,4	66,3
River Place	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	46.960	8,1	107,4
Orhideea Towers	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	36.336	7,2	87,1
Campus 6.1	Bukarest	Büro	Bestand	Q4 2022	100%	22.721	4,0	54,3
Gleisdreieck Pasing	München	Sonstiges	Bestand	Q4 2022	100%	22.443	1,0	19,9
Baufeld GE 1 Bodenseestraße (Slope Area)	München	Sonstiges	Grundstück	Q4 2022	100%	-	-	0,1
JV Lände 3 (JP)	Wien	Sonstiges	Sonstiges	Q4 2022	50%	-	-	0,2
Gesamt						321.833	37,3	671,0

Strategische Kapitalrotation

Verkäufe - Abgeschlossene Akquisition 2022

Kasernenstraße 67, Düsseldorf

Investitionsvolumen	99 Mio. €
Mietfläche	10.412 m ²
Vermietungsstand	100%
Anzahl Mieter	1
Baujahr / Modernisierung	1982 / 2020
WAULT	3,5 Jahre

Kommentar

- Im Januar 2022 schloss CA Immo den Kauf eines vollständig sanierten, modernen A-Klasse-Bürogebäudes mit 10.412 m² in der Düsseldorfer Innenstadt ab.
- Das Objekt befindet sich in zentraler Lage an einer Parallelstraße zu Düsseldorfs prestigeträchtiger Königsallee und profitiert von einer hervorragenden Verkehrsanbindung, der Nähe zu wichtigen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und Versorgungseinrichtungen sowie Grünflächen.
- Langfristig gesicherte Mieterlöse durch Vermietung an ein führendes deutsches Fin-Tech-Unternehmen, das von internationalen Investoren unterstützt wird.
- Attraktiver Beitrag zu den laufenden Mieterlösen und zukünftiges Reversionspotenzial.
- Begrenzter unmittelbarer Investitionsbedarf angesichts der jüngsten erheblichen Investitionen in die Gebäudesanierung.
- Die Investition verbessert das bestehende Düsseldorfer Portfolio von CA Immo sowohl in Bezug auf die Qualität des Objekts als auch auf den Standort.



TAGESORDNUNG & BESCHLUSSVORSCHLÄGE

AGENDA & RESOLUTIONS

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2022 samt Lageberichten, dem Corporate Governance Bericht, dem Vorschlag für die Gewinnverwendung und dem Bericht des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 2022.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des im Jahresabschluss 2022 ausgewiesenen Bilanzgewinns.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022.
4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022.
5. Beschlussfassung über die Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022.
6. Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023.
7. Beschlussfassung über den Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022.
8. Beschlussfassung über die Verkleinerung des Aufsichtsrats innerhalb der satzungsmäßigen Grenzen von derzeit fünf auf vier Kapitalvertreter.
9. Beschlussfassung über den Widerruf und die neuerliche Ermächtigung des Vorstands im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung eigener Aktien, jeweils auch unter Ausschluss des (umgekehrten) Bezugsrechts der Aktionäre und Bericht des Vorstands gemäß § 65 Abs 3 AktG im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien.

10. Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals und die Einführung eines neuen Genehmigten Kapitals gemäß § 169 AktG um bis zu EUR 154.845.809,22 gegen Bar- und/oder Sacheinlage mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und die dementsprechende Anpassung der Satzung in § 4.
11. Beschlussfassung über die bedingte Kapitalerhöhung gemäß § 159 Absatz 2 Z 1 AktG um bis zu EUR 154.845.809,22 und die dementsprechende Anpassung der Satzung in § 4.
12. Beschlussfassung über die Ermächtigung des Vorstands gemäß § 174 Absatz 2 AktG zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen unter Bezugsrechtsausschluss.
13. Änderung der Satzung in § 17 zur Durchführung virtueller Hauptversammlungen.

1. Presentation of the adopted Annual Financial Statements and Consolidated Financial Statements as of 31 December 2022 together with the Management Reports, the Corporate Governance Report, the proposal of appropriation of profit and the Supervisory Board report for the 2022 financial year.
2. Resolution appropriating the net profit recognized in the Annual Financial Statements for the 2022 financial year
3. Resolution discharging the members of the Management Board for the 2022 financial year.
4. Resolution discharging the members of the Supervisory Board for the 2022 financial year.
5. Resolution on the remuneration of the Supervisory Board for the 2022 financial year.
6. Appointment of the auditor and Group auditor for the 2023 financial year.
7. Resolution on the remuneration report for the 2022 financial year.
8. Resolution on the reduction of the Supervisory Board within the statutory limits from currently five to four shareholder representatives.
9. Resolution on the revocation and new authorization of the Management Board with regard to the acquisition and sale of treasury shares, in each case also excluding the (reverse) subscription rights of shareholders, and report of the Management Board pursuant to Section 65 (3) AktG with regard to the acquisition of treasury shares.

10. Resolution on the cancellation of the existing Authorized Capital and the introduction of new Authorized Capital pursuant to Section 169 AktG by up to EUR 154,845,809.22 against contributions in cash and/or in kind with the option to exclude subscription rights and the corresponding amendment of the Articles of Association in article 4.
11. Resolution on the conditional capital increase pursuant to Section 159 (2) no. 1 of the AktG by up to EUR 154,845,809.22 and the corresponding amendment of the Articles of Association in article 4.
12. Resolution on the authorization of the Board of Management pursuant to Section 174 (2) AktG to issue convertible bonds with exclusion of subscription rights.
13. Resolution on the amendment of the Articles of Association in article 17 for holding virtual shareholders' meetings.

Top 2

Verwendung des im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinns

„Aus dem im Jahresabschluss der CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2022 ausgewiesenen verteilungsfähigen Bilanzgewinn in Höhe von Euro 439.079.979,39 (Euro vierhundertneununddreißig Millionen neunundsiebzigttausend neunhundertneunundsiebzig und neununddreißig Cent) wird auf jede Aktie der Gesellschaft, die zum Dividendenstichtag (10. Mai 2023) dividendenberechtigt ist, eine Dividende von Euro 1,00 (ein Euro) ausgeschüttet und der verbleibende Teil des Bilanzgewinns auf neue Rechnung vorgetragen. Die Dividende ist am 12. Mai 2023 zur Zahlung fällig (Dividenden-Zahltag); Ex-Dividendentag ist der 9. Mai 2023.“

Top 3

Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022

„Den Mitgliedern des Vorstands der CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.“

Top 4

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022

„Den Mitgliedern des Aufsichtsrats der CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.“

Top 5

Vergütung für den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022

„Den Mitgliedern des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung in Höhe von insgesamt Euro 218.500,00 gewährt, wobei jedes Aufsichtsratsmitglied neben dem Ersatz der Barauslagen eine jährliche Fixvergütung von Euro 30.000,00, der Vorsitzende das Zweifache und seine Stellvertreter das Eineinhalbfache der Fixvergütung erhalten. Zusätzlich zu der Jahresvergütung erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats für Sitzungen des Aufsichtsrats und/oder einer seiner Ausschüsse, denen sie angehören, ein Sitzungsgeld in Höhe von Euro 1.000,00 je Sitzung.“

Top 6

Wahl des Abschlussprüfers und Konzernabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2023

„Die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m. b. H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien, wird zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und Lagebericht der Gesellschaft und den von der Gesellschaft aufzustellenden Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023 bestellt.“

Top 7

Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022

„Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2022 wird, wie zur Vorbereitung der Hauptversammlung auf der Internetseite der Gesellschaft (www.caimmo.com) veröffentlicht, beschlossen.“

Top 8

Verkleinerung des Aufsichtsrats innerhalb der satzungsmäßigen Grenzen von derzeit fünf auf vier Kapitalvertreter

„Der Aufsichtsrat schlägt gemäß § 87 Abs 1 AktG vor, die Zahl der innerhalb der satzungsmäßigen Grenzen zu bestellenden Kapitalvertreter im Aufsichtsrat von fünf auf vier Kapitalvertreter zu reduzieren, sodass mit Blick auf die vier amtierenden Kapitalvertreter im Aufsichtsrat (davon 2 gewählte und 2 entsandte Kapitalvertreter) keine Ersatzwahl von Aufsichtsratsmitgliedern erforderlich ist.“

Top 9

Ermächtigungen des Vorstands im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung eigener Aktien, jeweils auch unter Ausschluss des (umgekehrten) Bezugsrechts der Aktionäre und Bericht des Vorstands gemäß § 65 Abs 3 AktG im Zusammenhang mit dem Erwerb eigener Aktien

TOP 9 – EIGENE AKTIEN

„1. Der Vorstand wird gemäß § 65 Abs 1 Z 8 und Abs 1a und Abs 1b AktG für die Dauer von 30 Monaten ab dem Datum der Beschlussfassung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben. Der Vorstand kann diese Ermächtigung innerhalb der gesetzlichen Vorgaben über die höchstzulässige Zahl eigener Aktien einmal oder auch mehrfach im Ausmaß von insgesamt bis zu 10% des Grundkapitals ausüben, sofern der mit den von der Gesellschaft aufgrund dieser Ermächtigung oder der sonst erworbenen Aktien verbundene Anteil des Grundkapitals zu keinem Zeitpunkt 10% des Grundkapitals übersteigt. Der beim Rückerwerb zu leistende Gegenwert darf nicht niedriger als 30% unter und nicht höher als 10% über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börseschlusskurs der dem Rückerwerb vorhergehenden zehn Börsetage betragen. Der Vorstand wird weiters ermächtigt, die jeweiligen sonstigen Rückkaufsbedingungen festzusetzen. Der Handel in eigenen Aktien ist als Zweck des Erwerbs ausgeschlossen. Der Erwerb kann nach Wahl des Vorstands über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot oder, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, auf eine sonstige gesetzlich zulässige, zweckmäßige Art, insbesondere auch außerbörslich und/oder von einzelnen Aktionären und unter Ausschluss des quotenmäßigen Andienungsrechts erfolgen (umgekehrtes Bezugsrecht). Die Ermächtigung kann ganz oder teilweise oder auch in mehreren Teilbeträgen und in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft, mit ihr verbundene Unternehmen (§ 189a Z 8 UGB) oder für deren Rechnung durch Dritte ausgeübt werden. Auch die wiederholte Ausübung dieser Ermächtigung ist zulässig.

TOP 9 – EIGENE AKTIEN

2. Das allgemeine Wiederkaufsrecht (Bezugsrecht) der Aktionäre wird bei Verwendung der eigenen Aktien zur Unterlegung der auf Grundlage der Ermächtigung vom heutigen Tag begebenen Wandelschuldverschreibungen ausgeschlossen („Direktausschluss“).

3. Der Vorstand wird weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss wieder über die Börse oder ein öffentliches Angebot zu veräußern und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Weiters wird der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates für die Dauer von fünf Jahren ab dem Tag der heutigen Beschlussfassung ermächtigt, gemäß § 65 Absatz 1b AktG für die Veräußerung eigener Aktien eine andere gesetzlich zulässige Art der Veräußerung als über die Börse oder ein öffentliches Angebot zu wählen und über einen allfälligen Ausschluss des Wiederkaufsrechts (Bezugsrechts) der Aktionäre zu beschließen und die Veräußerungsbedingungen festzusetzen. Diese Ermächtigungen umfassen insbesondere die Veräußerung eigener Aktien auf eine andere gesetzlich zulässige Art der Veräußerung als über die Börse oder ein öffentliches Angebot zu den folgenden Zwecken:

TOP 9 – EIGENE AKTIEN

- i. um die Aktien gegen eine nicht in Barleistung bestehende Gegenleistung veräußern zu können, sofern dies zum Zwecke des (auch mittelbaren) Erwerbs von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben, Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften sowie von Immobilien und Immobilienportfolios im In- und Ausland dient;
- ii. um Aktien an Arbeitnehmer, leitende Angestellte und Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft oder ihrer Tochterunternehmen (§ 189a Z 7 UGB) zu Vergütungszwecken zu übertragen;
- iii. zur Bedienung von Umtausch- und Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen; und
- iv. um die eigenen Aktien unter teilweise oder vollständigem Ausschluss des Wiederkaufrechts der Aktionäre (Ausschluss des Bezugsrechts) auf jede gesetzlich zulässige Art, auch außerbörslich, wieder zu veräußern.

TOP 9 – EIGENE AKTIEN

4. Zudem wird der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 65 Abs 1 Z 8 letzter Satz iVm § 192 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Einziehung des Bestands an eigenen Aktien oder der auf Grundlage dieser Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung herabzusetzen, wobei der Aufsichtsrat ermächtigt ist, Änderungen der Satzung, die sich durch die Einziehung von Aktien ergeben, zu beschließen.
5. Die gegenständlichen Ermächtigungen können innerhalb der gesetzlichen Vorgaben einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilen, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden.
6. Die von der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 6. Mai 2021 unter Tagesordnungspunkt 9 beschlossenen Ermächtigungen zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien werden in dem Ausmaß, in dem sie nicht ohnehin bereits durch Zeitablauf erloschen sind, widerrufen. Für die im Zeitpunkt der Beschlussfassung von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sind die Bestimmungen des vorliegenden Beschlusses anzuwenden.“

Top 10

Aufhebung des bestehenden Genehmigten Kapitals und die Einführung eines neuen Genehmigten Kapitals gemäß § 169 AktG von bis zu EUR 154.845.809,22 gegen Bar- und/oder Sacheinlage mit der Möglichkeit zum Bezugsrechtsausschluss und die dementsprechende Anpassung der Satzung in § 4

TOP 10 – GENEHMIGTES KAPITAL (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

“1. Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 09. Mai 2018 beschlossene Ermächtigung des Vorstands gemäß § 169 AktG, das Grundkapital um bis zu Euro 359.168.301,36 durch Ausgabe von bis zu 49.404.168 Stück auf Inhaber lautende Stammaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen mit oder ohne Bezugsrechtsausschluss zu erhöhen, wird im bisher nicht ausgenutzten Umfang widerrufen und durch folgende Ermächtigung ersetzt:

TOP 10 – GENEHMIGTES KAPITAL (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

Der Vorstand wird für die Dauer von fünf Jahren nach Eintragung der entsprechenden Satzungsänderung im Firmenbuch gemäß § 169 AktG ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Grundkapital um bis zu Euro 154.845.809,22 durch Ausgabe von bis zu 21.299.286 Stück neuen auf Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlagen auch in mehreren Tranchen zu erhöhen und den Ausgabebetrag, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen sowie allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen, (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10% (zehn Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung der Ermächtigung nicht übersteigt, (ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt, (iii) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe), (iv) zur Bedienung von Umtausch- und Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen oder (v) für den Ausgleich von Spitzenbeträgen.

TOP 10 – GENEHMIGTES KAPITAL (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

Der Anteil am Grundkapital, der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien entfällt, darf 20% (zwanzig Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung der Ermächtigung nicht überschreiten. Gibt die Gesellschaft während der Laufzeit dieser Ermächtigung Wandelschuldverschreibungen aus, die unter Ausschluss des Bezugsrechts mit Aktien der Gesellschaft zu bedienen sind, so ist die Zahl der den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen solcherart versprochenen Aktien auf die Grenze von 20% (zwanzig Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) anzurechnen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.

TOP 10 – GENEHMIGTES KAPITAL ((ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

2. Die Satzung wird in § 4 (Grundkapital und Aktien) Abs 3 in der Weise geändert, dass dieser folgenden Wortlaut enthält:

„Der Vorstand ist für fünf Jahre nach Eintragung dieser Satzungsänderung ermächtigt, gemäß § 169 AktG mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital um bis zu Euro 154.845.809,22 durch Ausgabe von bis zu 21.299.286 Stück neuen, auf Inhaber lautenden Stammaktien der Gesellschaft gegen Bar- und/oder Sacheinlagen auch in mehreren Tranchen zu erhöhen und den Ausgabebetrag, der nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen darf, die Ausgabebedingungen und die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat festzusetzen sowie allenfalls die neuen Aktien im Wege des mittelbaren Bezugsrechts gemäß § 153 Abs 6 AktG den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen, (i) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlage erfolgt und in Summe der rechnerisch auf die gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegebenen Aktien entfallende Anteil am Grundkapital der Gesellschaft die Grenze von 10% (zehn Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung der Ermächtigung nicht übersteigt, (ii) wenn die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage erfolgt, (iii) zur Bedienung einer Mehrzuteilungsoption (Greenshoe), (iv) zur Bedienung von Umtausch- und Bezugsrechten aus Wandelschuldverschreibungen oder (v) für den Ausgleich von Spitzenbeträgen. Der Anteil am Grundkapital, der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ausgegebenen Aktien entfällt, darf 20% (zwanzig Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung der Ermächtigung nicht überschreiten. Gibt die Gesellschaft während der Laufzeit dieser Ermächtigung Wandelschuldverschreibungen aus, die unter Ausschluss des Bezugsrechts mit Aktien der Gesellschaft zu bedienen sind, so ist die Zahl der den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen solcherart versprochenen Aktien auf die Grenze von 20% (zwanzig Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) anzurechnen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen.“

Top 11

Bedingte Kapitalerhöhung gemäß § 159 Absatz 2 Z 1 AktG um bis zu EUR 154.845.809,22 und die dementsprechende Anpassung der Satzung in § 4

TOP 11 – BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

“1. Das Grundkapital wird gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Euro 154.845.809,22 durch Ausgabe von bis zu 21.299.286 Stück neuen auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Umtausch- und/oder Bezugsrechte von Inhabern von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 04.05.2023 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen bedient werden. Der Ausgabebetrag und das Umtausch- und/oder Bezugsverhältnis sind unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden sowie des Kurses der Aktien der Gesellschaft zu ermitteln (Grundlagen der Berechnung des Ausgabebetrags); der Ausgabebetrag darf nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte, Zeitpunkt der Dividendenberechtigung) festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen.

TOP 11 – BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)

2. Die Satzung wird in § 4 (Grundkapital und Aktien) Abs 5 in der Weise geändert, dass dieser als neuer Absatz 4 (bisher freigehaltener Absatz) folgenden Wortlaut enthält: „Das Grundkapital wird gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu Euro 154.845.809,22 durch Ausgabe von bis zu 21.299.286 Stück neuen auf Inhaber lautenden Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2023). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insofern durchgeführt, als Umtausch- und/oder Bezugsrechte von Inhabern von auf der Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 04.05.2023 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen bedient werden. Der Ausgabebetrag und das Umtausch- und/oder Bezugsverhältnis sind unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden sowie des Kurses der Aktien der Gesellschaft zu ermitteln (Grundlagen der Berechnung des Ausgabebetrags); der Ausgabebetrag darf nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte, Zeitpunkt der Dividendenberechtigung) festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem bedingten Kapital ergeben, zu beschließen.“

Top 12

Ermächtigung des Vorstands gemäß § 174 Absatz 2 AktG zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen unter Bezugsrechtsausschluss

TOP 12 – AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN UNTER BEZUGRECHTSAUSSCHLUSS

„1. Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Mai 2018 erteilte Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen wird im nicht ausgenützten Umfang aufgehoben und der Vorstand gleichzeitig ermächtigt, binnen fünf Jahren ab dem Datum der Beschlussfassung mit Zustimmung des Aufsichtsrats Wandelschuldverschreibungen bis zu einem Gesamtnennbetrag von insgesamt Euro 653.621.839,12 mit denen Umtausch- und/oder Bezugsrechte auf bis zu 21.299.286 Stück auf Inhaber lautende Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu Euro 154.845.809,22 verbunden sind, auch in mehreren Tranchen auszugeben und alle weiteren Bedingungen für die Ausgabe und das Umtauschverfahren der Wandelschuldverschreibungen festzusetzen. Die Wandelschuldverschreibungen können gegen Barleistung und auch gegen Sacheinlagen ausgegeben werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen (Direktausschluss). Die Ermächtigung zur Emission von Wandelschuldverschreibungen kann auch wiederholt ausgenützt werden. Dabei darf die Summe aus (i) den an Inhaber von Wandelschuldverschreibungen gemäß dieser Ermächtigung bereits gelieferten Aktien und (ii) den Aktien, für die Umtausch- und/oder Bezugsrechte aus bereits emittierten und im Rahmen der Wiederausnützung zu emittierenden Wandelschuldverschreibungen ausgeübt werden können, die in diesem Beschluss festgesetzte Höchstzahl nicht übersteigen. Gleiches gilt sinngemäß für den in dieser Ermächtigung festgelegten Gesamtnennbetrag der Wandelschuldverschreibungen. Die Umtausch- und/oder Bezugsrechte können durch bedingtes Kapital, durch genehmigtes Kapital, aus eigenen Aktien oder im Wege einer Lieferung durch Dritte, oder einer Kombination daraus, bedient werden.

TOP 12 – AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN UNTER BEZUGRECHTSAUSSCHLUSS

2. Die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen darf nach dieser Ermächtigung nur erfolgen, wenn auf die Summe der neuen Aktien, auf die Umtausch- und/oder Bezugsrechte mit solchen Wandelschuldverschreibungen eingeräumt werden, rechnerisch ein Anteil am Grundkapital der Gesellschaft von insgesamt nicht mehr als 20% (zwanzig Prozent, gerundet auf die zweite Nachkommastelle) des Grundkapitals der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Einräumung dieser Ermächtigung entfällt. Auf diese Grenze sind auch neue Aktien anzurechnen, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre aus genehmigtem Kapital ausgegeben werden; weiters auch die Summe jener neuen Aktien, auf die Umtausch- und/oder Bezugsrechte mit Wandelschuldverschreibungen eingeräumt werden, die unter Ausnutzung einer anderen Ermächtigung während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben werden.

3. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats nach Maßgabe der aktienrechtlichen Bestimmungen die Ausgabe- und Ausstattungsmerkmale sowie die Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen, insbesondere Zinssatz, Ausgabekurs, Laufzeit und Stückelung, Verwässerungsschutzbestimmungen, Wandlungszeitraum und/oder -zeitpunkt, Wandlungsrechte und/oder -pflichten, Wandlungsverhältnis sowie Wandlungspreis und Umtausch- und/oder Bezugsbedingungen zu bestimmen. Insbesondere können folgende Bedingungen (oder eine Kombination daraus) vorgesehen werden:

TOP 12 – AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN UNTER BEZUGRECHTSAUSSCHLUSS

- i. eine in bar zu leistende Zuzahlung und die Zusammenlegung oder eine Barabfindung für nicht wandlungsfähige Spitzen;
- ii. ein fixes oder ein variables Wandlungsverhältnis oder eine Bestimmung des Wandlungspreises innerhalb einer vorgegebenen Bandbreite in Abhängigkeit von der Entwicklung des Kurses der Aktien der Gesellschaft während der Laufzeit der Wandelschuldverschreibung;
- iii. das Recht der Gesellschaft, im Falle der Wandlung (Ausübung des Umtausch- und/oder Bezugsrechts) nicht Aktien zu gewähren, sondern eine angemessene, am Kurs der Aktien der Gesellschaft orientierte Barabfindung zu bezahlen;
- iv. das Recht der Gesellschaft, die Wandelschuldverschreibungen vorzeitig zu kündigen und den Wandelschuldverschreibungsgläubigern den Ausgabepreis der Wandelschuldverschreibungen zurückzuzahlen;
- v. das Recht der Wandelschuldverschreibungsgläubiger, die Wandelschuldverschreibungen vorzeitig zu kündigen und den Ausgabepreis der Wandelschuldverschreibungen zurückzuerhalten; oder
- vi. eine Wandlungspflicht (Umtausch- und/oder Bezugspflicht) zum Ende der Laufzeit (oder zu einem anderen Zeitpunkt) oder das Recht der Gesellschaft, bei Fälligkeit der Wandelschuldverschreibungen den Wandelschuldverschreibungsgläubigern ganz oder teilweise anstelle der Zahlung eines Geldbetrages Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

4. Die Wandelschuldverschreibungen können auch durch eine zu 100% direkt oder indirekt im Eigentum der CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft stehende Gesellschaft ausgegeben werden; für diesen Fall wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, für die Gesellschaft eine Garantie für die Wandelschuldverschreibungen zu übernehmen und im Falle der Wandlung (Ausübung von Umtausch- und/oder Bezugsrechten) Aktien der Gesellschaft zu gewähren.

TOP 12 – AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN UNTER BEZUGRECHTSAUSSCHLUSS

5. Der Preis der Wandelschuldverschreibungen ist unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden in einem marktüblichen Preisfindungsverfahren zu ermitteln. Der Preis (Ausgabebetrag) einer Wandelschuldverschreibung ist dabei insbesondere aus dem Preis (Ausgabebetrag) einer festverzinslichen Schuldverschreibung sowie dem Preis für das Wandlungsrecht unter Berücksichtigung der sonstigen Ausstattungsmerkmale zu bestimmen. Der Ausgabekurs einer Schuldverschreibung wird auf Grundlage marktüblicher Berechnungsmethoden nach Maßgabe der Fälligkeit der Schuldverschreibung, der Verzinsung der Schuldverschreibung, des aktuellen Marktzinssatzes sowie unter Berücksichtigung der Kreditqualität der Gesellschaft ermittelt. Die Berechnung des Werts des Wandlungs- und/oder Bezugsrechts erfolgt mit den Methoden der Optionspreisberechnung, insbesondere unter Berücksichtigung der Fälligkeit/Ausübungszeit, der Kursentwicklung der Aktie (Volatilität) oder sonstiger Finanzkennzahlen und des Verhältnisses des Wandlungs- und/oder Bezugspreises zum Kurs der Aktien der Gesellschaft. Weitere Ausstattungsmerkmale, etwa vorzeitige Kündigungsrechte, eine Wandlungspflicht, ein fixes oder variables Wandlungsverhältnis sind zu berücksichtigen.

6. Der Ausgabebetrag der bei Wandlung (Ausübung des Umtausch- und/oder Bezugsrechts) auszugebenden Aktien und das Bezugs- und/oder Umtauschverhältnis sind unter Berücksichtigung marktüblicher Berechnungsmethoden sowie des Kurses der Aktien der Gesellschaft zu ermitteln (Grundlagen der Berechnung des Ausgabebetrags); der Ausgabebetrag darf nicht unter dem anteiligen Betrag des Grundkapitals liegen.

Top 13

Änderung der Satzung in § 17 (virtuelle Hauptversammlung)

TOP 13 – ÄNDERUNG DER SATZUNG IN § 17 (VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG)

1. „Die Satzung wird in § 17 geändert, indem die nachfolgenden Bestimmungen als Abs 6 bis 9 eingefügt werden:

(6) Der Vorstand kann ferner mit Zustimmung des Aufsichtsrates entscheiden, die Hauptversammlung entweder (i) als Hauptversammlung ohne physische Anwesenheit der Teilnehmer (virtuelle Hauptversammlung) oder (ii) als Hauptversammlung, bei der sich die einzelnen Teilnehmer zwischen einer physischen und einer virtuellen Teilnahme entscheiden können (hybride Hauptversammlung), durchzuführen. Wird eine solche Hauptversammlung vom Aufsichtsrat einberufen, hat dieser über die vorgenannten Modalitäten der Hauptversammlung zu entscheiden. Die organisatorischen und technischen Festlegungen für eine virtuelle oder hybride Hauptversammlung sind, sofern nicht abweichende gesetzliche Regelungen bestehen, jeweils vom einberufenden Organ zu treffen. Die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für die Teilnahme an der virtuellen Hauptversammlung sind den Aktionären zusammen mit der Einberufung der Hauptversammlung oder spätestens ab dem 21. Tag vor der Hauptversammlung auf der Internetseite der Gesellschaft bereitzustellen.

TOP 13 – ÄNDERUNG DER SATZUNG IN § 17 (VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG)

(7) Die virtuelle Hauptversammlung wird für die Teilnehmer optisch und akustisch in Echtzeit übertragen. Die virtuelle Hauptversammlung kann auch öffentlich übertragen werden. Die Aktionäre haben während der virtuellen Hauptversammlung nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen die Möglichkeit, sich im Weg elektronischer Kommunikation wie per E-Mail zu Wort zu melden. Wird einem Aktionär vom Vorsitzenden das Wort erteilt, ist ihm vom Vorsitzenden auch eine Redemöglichkeit im Weg der Videokommunikation zu gewähren. Der Vorsitzende entscheidet über die Reihenfolge der Redebeiträge und auch über den Zeitpunkt, bis zu dem Redebeiträge vorgetragen werden bzw. bis zu dem Fragen gestellt werden können.

TOP 13 – ÄNDERUNG DER SATZUNG IN § 17 (VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG)

(8) Die Gesellschaft hat den Aktionären bei einer virtuellen oder hybriden Hauptversammlung auf ihre Kosten zumindest zwei geeignete und von der Gesellschaft unabhängige besondere Stimmrechtsvertreter zur Verfügung zu stellen, die von den Aktionären zur Stellung von Beschlussanträgen, zur Stimmabgabe und gegebenenfalls zur Erhebung eines Widerspruchs in der virtuellen Hauptversammlung bevollmächtigt werden können. Darüber hinaus stellt die Gesellschaft nach Maßgabe der jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen den Aktionären einen elektronischen Kommunikationsweg, zB über E-Mail, zur Verfügung, auf dem sie Fragen und Beschlussanträge spätestens am dritten Werktag vor der Hauptversammlung an die Gesellschaft übermitteln können. Die auf diesem Weg gestellten Fragen und Beschlussanträge sind in der Hauptversammlung zu verlesen oder den Aktionären auf andere geeignete Weise, zB auf der Internetseite der Gesellschaft, zur Kenntnis zu bringen. Ebenso hat die Gesellschaft nach Maßgabe der gesetzlichen Regelungen auch vorzusehen, dass die Aktionäre ihr Stimmrecht im Weg elektronischer Kommunikation ausüben und auf diese Weise gegebenenfalls auch Widerspruch erheben können. Die Gesellschaft kann nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten am Tag der Hauptversammlung eine spezielle E-Mail-Adresse einrichten oder andere technische Vorkehrungen (zB Abstimmungssoftware, Internetportal) treffen, die von den Aktionären zur Stimmrechtsausübung oder der Erhebung von Widersprüchen verwendet werden kann.

TOP 13 – ÄNDERUNG DER SATZUNG IN § 17 (VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG)

(9) Die Möglichkeit zur Abhaltung einer virtuellen oder hybriden Hauptversammlung nach Maßgabe der vorstehenden Absätze 6 bis einschließlich 8 ist auf fünf Jahre nach Eintragung der gegenständlichen Satzungsänderung befristet.

2. Der Vorstand wird ermächtigt, diese Satzungsänderung bis zum 31.12.2023 zum Firmenbuch anzumelden, sofern bis dahin ein entsprechendes Bundesgesetz über die Durchführung virtueller Hauptversammlungen (voraussichtlich mit der Bezeichnung Virtuelle Gesellschafterversammlungen-Gesetz – VirtGesG) kundgemacht ist.

GENERALDEBATTE

GENERAL DEBATE



- JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSS 2022
- GEWINNVERWENDUNG
- ENTLASTUNG VORSTAND
- ENTLASTUNG AUFSICHTSRAT
- VERGÜTUNG AUFSICHTSRAT
- WAHL DES ABSCHLUSSPRÜFERS / KONZERNABSCHLUSSPRÜFERS
- VERGÜTUNGSBERICHT 2022
- VERKLEINERUNG DES AUFSICHTSRATS
- WIDERRUF UND NEUERLICHE ERMÄCHTIGUNG DES VORSTANDS IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERWERB UND DER VERÄUSSERUNG EIGENER AKTIEN
- AUFHEBUNG DES BESTEHENDEN GENEHMIGTEN KAPITALS UND EINFÜHRUNG EINES NEUEN GENEHMIGTEN KAPITALS
- BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG (ANPASSUNG DER SATZUNG IN § 4)
- AUSGABE VON WANDELSCHULDVERSCREIBUNGEN UNTER BEZUGRECHTSAUSSCHLUSS
- ÄNDERUNG DER SATZUNG IN § 17 (VIRTUELLE HAUPTVERSAMMLUNG)

- ANNUAL FINANCIAL STATEMENTS AND CONSOLIDATED FINANCIAL STATEMENTS 2022
- RESOLUTION APPROPRIATING THE NET PROFIT 2022
- DISCHARGING THE MEMBERS OF THE MANAGEMENT BOARD
- DISCHARGING THE MEMBERS OF THE SUPERVISORY BOARD
- REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD
- APPOINTMENT OF THE AUDITOR AND GROUP AUDITOR
- REMUNERATION REPORT 2022
- REDUCTION OF THE SUPERVISORY BOARD
- REVOCATION AND NEW AUTHORIZATION OF THE MANAGEMENT BOARD WITH REGARD TO THE ACQUISITION AND SALE OF TREASURY SHARES
- CANCELLATION OF THE EXISTING AUTHORIZED CAPITAL AND THE INTRODUCTION OF NEW AUTHORIZED CAPITAL
- CONDITIONAL CAPITAL INCREASE (AMENDMENT OF THE ARTICLES OF ASSOCIATION IN ARTICLE 4)
- ISSUANCE OF CONVERTIBLE BONDS WITH EXCLUSION OF SUBSCRIPTION RIGHTS
- OF THE ARTICLES OF ASSOCIATION IN ARTICLE 17 (VIRTUAL SHAREHOLDERS' MEETINGS)

ABSTIMMUNG

VOTE



**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**

**THANK YOU FOR YOUR
ATTENTION**

Christoph Thurnberger

Group Head of Capital Markets & Corporate Office

Tel.: +43 (1) 532 59 07 504

E-Mail: christoph.thurnberger@caimmo.com

www.caimmo.com/investor_relations/

Julian Wöhrle

Deputy Head of Capital Markets

Tel.: +49 89 54548 517

E-Mail: julian.woehrle@caimmo.de

www.caimmo.com/investor_relations/

DISCLAIMER

Diese Präsentation enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf derzeitigen Annahmen und Prognosen beruhen und daher gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen sind. Diese Aussagen können im gesprochenen Wort oder auch schriftlich durch Wörter wie „erwarten“, „planen“ sowie „beabsichtigen“ oder ähnlicher Wörter erkannt werden. Diesen Aussagen liegen eine Reihe von Faktoren außerhalb der Einflussmöglichkeiten der CA Immobilien Anlagen AG zugrunde, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge, Leistungen und Strategien der CA Immobilien Anlagen AG wesentlich abweichen.

Diese Präsentation stellt weder ein Angebot von Wertpapieren der CA Immobilien Anlagen AG noch eine Finanzanalyse oder eine auf Finanzinstrumente bezogene Beratung oder Empfehlung dar. Ein Angebot von Wertpapieren der CA Immobilien Anlagen AG erfolgt ausschließlich durch und auf Grundlage eines von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligten veröffentlichten Prospekts.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Personen, die diese Information rechtmäßiger Weise erhalten dürfen. Sie richtet sich insbesondere nicht an U.S. Personen oder Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA), Australien, Kanada, Japan, Irland oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien. Diese Mitteilung stellt kein Angebot zum Kauf oder eine öffentliche Einladung bzw. Aufforderung zum Verkauf von Wertpapieren in Vereinigten Staaten von Amerika (USA), Australien, Kanada, Japan, Irland oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien oder einer anderen Jurisdiktion dar, in der ein solches Angebot oder eine solche Einladung ungesetzlich wäre. Diese Mitteilung ist nicht zur Weitergabe in die oder Veröffentlichung in den USA bestimmt und darf nicht an U.S. Personen sowie an Publikationen mit allgemeiner Verbreitung in den USA weitergegeben oder verteilt oder in ein anderes Land, in dem ihr Vertrieb oder ihre Veröffentlichung rechtswidrig wäre, gebracht oder dort veröffentlicht werden.

Der Videostream verfügt über eine Simultanübersetzung der Redner auf der Hauptversammlung der CA Immobilien Anlagen Aktiengesellschaft. Für deutschsprachige Beiträge wird eine englische Übersetzung und für englischsprachige Beiträge eine deutsche Übersetzung bereitgestellt. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit der jeweiligen Übersetzung zu gewährleisten, dient diese lediglich zu Informationszwecken. Maßgeblich ist allein die jeweils im Original gesprochene Sprache.

Weder zur Veröffentlichung noch zur Weitergabe in die bzw. innerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika, nach bzw. innerhalb Australien(s), Kanada(s) oder Japan(s) bestimmt.